Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1647

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1647.....	2
<i>Kälte – Abholung von Bauholz aus Ballenstedt – Landgraf Ernst von Hessen-Rheinfels auf Brautschau in Harzgerode – Krankheit der Schwester Dorothea Bathilde – Verbesserte Haftbedingungen für den Bader Christoph Schnegel – Neuigkeiten und Kriegsnachrichten.</i>	
02. Februar 1647.....	3
<i>Kälte – Unterhaltsforderungen einer Witwe – Korrespondenz innerhalb der Anhaltischen Landstände – Vogeljagd – Kontributionsforderungen – Vorrats- und Bauholzlief erung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Februar 1647.....	5
<i>Kälte – Hohes Krankheitsaufkommen – Kirchgang – Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau in Begleitung einer Jungfer und Matthias von Biedersee als Essensgäste – Anhaltende Krankheit Dorothea Bathildes – Hohes Sterbeaufkommen unter den Nutztieren.</i>	
04. Februar 1647.....	6
<i>Schnee – Leibarzt Dr. Johann Brandt und weitere als Essensgäste – Traum der kranken Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Wichtiges Schreiben von Verhandlungen aus Schweden – Neujahrsschreiben – Hohe Kontributionslast auf dem Herzogtum Holstein – Besuch bei Dorothea Bathilde.</i>	
05. Februar 1647.....	7
<i>Hasenjagd – Neujahrsschreiben – Baubeaufsichtigung – Kontributionsforderungen – Schlachtung einer Kuh – Besuch der leicht erholten Dorothea Bathilde und Fürbitte für dieselbe – Angeblicher Fund eines Werwolfs in Eisleben.</i>	
06. Februar 1647.....	9
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Korrespondenz – Baubeaufsichtigung – Gespräch mit Amtsrat Georg Banse – Neujahrsschreiben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung Dr. Brandts.</i>	
07. Februar 1647.....	11
<i>Predigtanhörung – Kammerrat Joachim Mechovius und weitere als Essensgäste – Unerklärliches Verderben von Lebensmitteln und vermehrt Sterbefälle in Westfalen – Kirchgang mit Schwester Sophia Margaretha – Kontributionsforderung – Unmut über Formfehler eines Forderungsschreibens.</i>	
08. Februar 1647.....	12
<i>Rückeroberung und Abholzung einer Flussinsel – Gespräch mit ehemaligem Amtmann Thomas Benckendorf – Nachricht über Einigungen zwischen Schweden und Brandenburg, sowie Spanien und den vereinigten Niederlanden – Korrespondenz – Erhöhung der Kontributionsforderungen – Abschickung von Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Mechovius, und Banse nach Köthen – Getreidelieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Geldgeschenke der Kurfürstin Louise Henrietta von Brandenburg an diverse Adelige und Räte.</i>	
09. Februar 1647.....	17
<i>Frost – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian aus Stolberg – Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Bericht durch Dr. Mechovius – Abschickung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	

10. Februar 1647.....	18
<i>Fuchs jagd – Winterwetter – Predigtanhörung mit Sophia Margaretha – Vermehrtes Krankheitsaufkommen in Bernburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Geschäftsverhandlungen mit dem Bernburger Kaufmann Abraham Benedix.</i>	
11. Februar 1647.....	19
<i>Schnee – Hasenjagd – Korrespondenz – Neuigkeiten vom Köthener Landtag – Kontribution – Landrechnungsabschluss in Köthen – Besuch der kranken Dorothea Bathilde .</i>	
12. Februar 1647.....	21
<i>Winterwetter – Kriegsfolgen – Geburt der Nichte Elisabeth Charlotte von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Andauernde Nachrichten von verderbenden, todbringenden Lebensmitteln in Westfalen – Rückkehr Oberlenders.</i>	
13. Februar 1647.....	22
<i>Winterwetter – Korrespondenz und Neujahrsschreiben – Fischfang – Nachricht Köthener Landtag – Kriegsnachrichten – Versuch, Kontributionslast zu verringern – Streitigkeiten bezüglich der rückeroberten Flussinsel.</i>	
14. Februar 1647.....	23
<i>Schnee – Predigtanhörung – Anhaltende Erkrankung Dr. Brandts und Dorothea Bathildes – Verwunderung über die seltsamen Symptome Dorothea Bathildes – Schreiben von Kanzler Martin Milag – Dr. Brandt und Pfarrer Bartholomäus Friedrich als Essensgäste – Kirchgang – Gedanken zu Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger.</i>	
15. Februar 1647.....	25
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Dr. Brandt wegen Erkrankung des ehemaligen Regierungspräsidenten Heinrich Börstel – Anweisungen an Mechovius und Banse – Entwerfen eines Plans – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten.</i>	
16. Februar 1647.....	27
<i>Gespräch mit Kanzleisekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten – Spaziergang bei Winterwetter – Bauholzlieferungen aus Ballenstedt.</i>	
17. Februar 1647.....	28
<i>Predigtanhörung mit Sophia Margaretha – Gespräch mit Giegelsberger über dessen Vergangenheit – Giegelsberger als Essensgast – Seltsame Geschichte aus Tecklenburg – Nachricht vom Köthener Landtag und Anweisungen dorthin – Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück – Abschickung des Küchenmeisters Philipp Güder – Korrespondenz – Aufkommen eines Wunderheilmittels.</i>	
18. Februar 1647.....	32
<i>Kälte – Sendung zum Landtag in Köthen – Rückkehr Dr. Brandts nach Behandlung Börstels – Streitigkeiten in Köthen – Korrespondenz – Bericht aus Köthen durch Dr. Brandt – Ausritt zur rückeroberten Flussinsel – Lebensmittelhandel mit Zerbst – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Februar 1647.....	34
<i>Kälte – Traum – Bericht und Weisungseinholung durch den von Köthen zurückgekehrten Banse – Kriegsnachrichten – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr von Fuhren aus Ballenstedt – Rückkehr Güders mit Fleischlieferung.</i>	
20. Februar 1647.....	36

Kriegsfolgen – Nachricht vom Köthener Landtagsgeschehen – Schreiben bezüglich der Grafschaft Aschersleben – Korrespondenz – Abschickung Banses nach Köthen – Spaziergang und Anweisung der Landwirtschaft.

21. Februar 1647.....	37
<i>Nächtliche Sichtung eines Drachens – Erfolglose Verfolgung von Pferdedieben – Predigtanhörung – Neuigkeiten vom Köthener Landtag.</i>	
22. Februar 1647.....	38
<i>Kriegsnachrichten und –folgen – Abschickung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger nach Köthen – Korrespondenz – Neuigkeiten – Neuerungen von Hoheitsrechten und Erbschaftsfolgen – Kriegsnachrichten – Bericht vom Landtag durch den zurückgekehrten Schwartzberger.</i>	
23. Februar 1647.....	44
<i>Winterwetter – Jahrmarkt in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einholen von Bauholz – Hausbrand in Sixdorf – Besuch durch Dr. Brandt.</i>	
24. Februar 1647.....	45
<i>Regen – Intrigante Vorhaben auf dem Landtag in Köthen – Jahrmarktsbedingter Ausfall der Wochenpredigt – Geburtstag Eleonora Sophias – Kriegsnachrichten.</i>	
25. Februar 1647.....	46
<i>Kauf und Schlachtung eines Ochsen – Bericht vom Köthener Landtag durch Einsiedel, Banse und Mechovius – Kriegsnachrichten – Erkrankung der Wöchnerin Fürstin Johanna Elisabeth von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Planung eines Besuchs in Harzgerode durch Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Korrespondenz.</i>	
26. Februar 1647.....	48
<i>Hasenjagd – Spaziergang bei Tauwetter – Sorge um verschickten Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt – Weiterer Bericht von Köthen und einem Todesfall durch Banse – Sichtung eines angeblichen Werwolfs in Bernburg.</i>	
27. Februar 1647.....	49
<i>Korrespondenz – Nachricht vom Tod der Nichte Fürstin Anna Ursula von Anhalt-Bernburg-Harzgerode – Krankheitsaufkommen auch in Bernburg und Zerbst – Spaziergang – Erklärung bezüglich der kürzlichen Sichtung des Drachens – Anzeichen der Genesung Dorothea Bathildes.</i>	
28. Februar 1647.....	50
<i>Zwei Predigtanhörungen – Gespräch mit Dr. Brandt – Nachricht bezüglich des Religionsstreits von Milag – Nachricht von einem versuchten Attentat auf Geheimrat Graf Maximilian von Trauttmansdorff – Angeblicher Widerstand gegen Frieden in Wien – Durchreise durch Köthen von Schiffsbauern – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1647

[[101v]]

ᵛ den 1. Februarij¹: 1647. ı

<kälte, froßt.>

Die wagen seindt nacher Ballenstedt² mit Jakob Ludwig Schwartzberger³ holtz zum bawen, abzuholen. Gott wolle sie hin- vndt her, sicher begleiten!

Avis⁴: daß Landtgraf Ernst, von heßen Caßel⁵, am dinstag albereitt, zu hartzgeroda⁶ ankommen. On dit, qu'il doibt èspouser, la sœur⁷ de la femme⁸ de mon Frere⁹. Si cela est? Dieu y donne sa benediction!¹⁰

Schwester Bathilde¹¹, jst wieder, sehr Matt, vndt krank. Gott erbarme sich ihrer, vndt stärgke sie!

J'ay fait moderer la prison dü maistre des baings^{12 13}.

[[102r]]

Die avisen¹⁴ melden: daß der Kayser¹⁵, mit den vngrischen Stenden¹⁶ noch nicht verglichen, vndt wol weittläufigkeit daselbst zu befahren¹⁷.

Die Venezianer¹⁸ verliehren einen platz nach dem andern, in Candiâ¹⁹, vndt bitten vmb secours²⁰, die Christliche potentaten. haben ihren besten recours²¹ zu Gott, geben Allmosen, vndt stellen behstunden an. Geben ia vor, daß sie eine Victoria²² vor Zara²³ erhalten.

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Ballenstedt.

3 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

4 *Übersetzung*: "Nachricht"

5 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

6 Harzgerode.

7 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).

8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10 *Übersetzung*: "Man sagt, er solle die Schwester der Gattin meines Bruders heiraten. Ob dem so ist? Gott gebe dem seinen Segen!"

11 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

12 Schnegel, Christoph.

13 *Übersetzung*: "Ich habe dem Bader das Gefängnis erleichtern lassen."

14 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

15 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

16 Ungarn, Stände.

17 befahren: (be)fürchten.

18 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

19 Kreta (Candia), Insel.

20 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

21 Recours: Zuflucht, Rettung.

22 *Übersetzung*: "Sieg"

23 Zara (Zadar).

In Engellandt²⁴ wird friede tractiret²⁵, zwischen dem Könige²⁶, vndt seinem Parlament²⁷.

An der Staden²⁸ frieden, mjt Spannen²⁹, wirdt nicht mehr gezweifelt, wiewol Frangkreich³⁰, sich stargk darwjder setzet, durch Monsieur³¹ Servient³².

Frangkreich, vndt Spannen, tractiren³³ auch mitt einander, wiewol selbige tractaten³⁴, etwas weittläufigt noch sein, vndt die stargken armirungen, vnderdeßen hin- vndt wieder, nicht nachbleiben.

Die Schweden³⁵, vndterm *Feldmarschall* Wrangel³⁶, vndt die Frantzosen, vndterm general Türenne³⁷, bemächtigen sich, so viel sje mögen, des Bodensehes³⁸, vndt der örther vmher. halten gute Correspondentz mit den Schweitzern³⁹, welche auch vigiliren⁴⁰. Wrangel hat Lindaw⁴¹, zu waßer, vndt Lande, belägert.

Polen⁴² leßet die werbung vor Venedig suspendiren⁴³.

Landtgraf Fritz⁴⁴ helt seine heimführung, zu Caßel⁴⁵.

Die Chur Brandenburgische⁴⁶ satisfaction continuiret⁴⁷. *et cetera*

02. Februar 1647

[[102v]]

σ den 2. Februarij⁴⁸: 1647.

24 England, Königreich.

25 tractiren: (ver)handeln.

26 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

27 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

28 Niederlande, Generalstaaten.

29 Spanien, Königreich.

30 Frankreich, Königreich.

31 *Übersetzung*: "Herrn"

32 Servien, Abel (1593-1659).

33 tractiren: (ver)handeln.

34 Tractat: Verhandlung.

35 Schweden, Königreich.

36 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

37 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

38 Bodensee.

39 Schweiz, Eidgenossenschaft.

40 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

41 Lindau (Bodensee).

42 Polen, Königreich.

43 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

44 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

45 Kassel.

46 Brandenburg, Kurfürstentum.

47 continuiren: (an)dauern.

48 *Übersetzung*: "des Februar"

<große kälte.>

Avis⁴⁹: daß die wittwe⁵⁰ die zaunschleifferinn zu Deßaw⁵¹, ein Mandat vom Kayser⁵² erhalten, daß man sie innerhalb 2 Monaten, alhier⁵³ in der landschaft⁵⁴, mit 20 *mille*⁵⁵ {Thaler} capital vndt zinßen, bezahlen solle, vndt <Sie die wittwe> rükt mit ein, das theiß herrschaften in die Stewern, greiffen, vndt daß sonst der landschaft gefälle, wolvervoll einkähmen, wieder alle warheit.

Der Oberste Werder⁵⁶ VndterDirector, schreibt auch Einsideln⁵⁷, vndt die vom außschoß Meines antheiß⁵⁸, Sie sollen sich Niemandt abwendig machen laßen, persöhnlich zu erscheinen auf dem Tage zu Cöhten⁵⁹, dieweil diß newe emergens, einfiehle. *perge*⁶⁰

hette ichs ihnen, nicht befohlen, ich wolte es noch inhibiren⁶¹. *perge*⁶² Die Landschaft bildet ihnen viel ein, oder nur etzliche wenige. *perge*⁶³ jm nahmen derselben.

Nachmittags bin ich hinauß schießen gegangen, nach Goldtamern.

Avis⁶⁴: daß die Schweden⁶⁵, numehr 1500 {Thaler} Monatlich von vns fordern, im Januario⁶⁶, anzufangen, weil sich der Kriegsestat⁶⁷, solle geendert haben!

[[103r]]

Ein wenig Weitzen, vndt Erbßen von Ballenstedt⁶⁸ empfangen. *perge*⁶⁹ sampt den bey bawfuhren. *et cetera*

Avis⁷⁰: daß der graf Lowenhäupt⁷¹, mit 8200 pferden, vndt 800 Mann zu fuß, auf Manßfeldt⁷² vndt diese örther zu gehet. Sol sehr vndisciplinirt volck⁷³, bey sich haben. Gott bewahre vnß, vor ihnen, vndt allen anderen!

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Zaunschleiffer, Elisabeth, geb. Curdes (gest. nach 1660).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

53 Anhalt, Fürstentum.

54 Anhalt, Landstände.

55 *Übersetzung*: "tausend"

56 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

57 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

58 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

59 Köthen.

60 *Übersetzung*: "usw."

61 inhibiren: verbieten.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 *Übersetzung*: "usw."

64 *Übersetzung*: "Nachricht"

65 Schweden, Königreich.

66 *Übersetzung*: "Januar"

67 *Übersetzung*: "Etat"

68 Ballenstedt.

69 *Übersetzung*: "usw."

70 *Übersetzung*: "Nachricht"

71 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

72 Mansfeld.

03. Februar 1647

ø den 3^{ten}: Februarij⁷⁴: 1647.

<große kälte.>

Es werden viel leütte krank, an itzo in Bernburg⁷⁵, (vnangesehen der großen kälte,) daß sich auch der Medicus^{76 77}, darüber verwundert. Etzliche sterben baldt hinweg. *perge*⁷⁸ Gott bewahre vor ferneren landtplagen!

Am heüttigen behttage, in die kirche. Er⁷⁹ Jonius⁸⁰, hat vorn hofprediger Theopoldum⁸¹ (weil derselbe noch krank) geprediget. Der Text wahr: Deß gerechten gebeht, vermag viel, wann es ernstlich ist.⁸² Er hats zwar kurtz, wegen großer kälte, iedoch wol außgeleget.

Extra: wahren zu Mittage, frewlein Johanna⁸³ von Plötzkaw⁸⁴, Jhre Jungfer, vndt Matz Bidersee⁸⁵, Das frewlein ist kommen, Schwester Bathjlde⁸⁶, zu besuchen. Mein vieh stirbet, vndt verkalbet sehr.

[[103v]]

Jst auch eine landtStrafe Gottes. Patientia⁸⁷!

Risposta⁸⁸ von Deßaw⁸⁹, en termes mediocres, de Monsieur⁹⁰, & de Madame^{91 92}. *&cetera*

A spasso, al molino, per vedere, i legnj, e arborj arrivatj hier⁹³ sera, dj Ballenstedt⁹⁴ alle fabriche di *detto* molino.⁹⁵

73 Volk: Truppen.

74 *Übersetzung*: "des Februar"

75 Bernburg.

76 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

77 *Übersetzung*: "Arzt"

78 *Übersetzung*: "usw."

79 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

80 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

81 Theopold, Konrad (1600-1651).

82 Iac 5,16-18

83 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

84 Plötzkau.

85 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

86 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

87 *Übersetzung*: "Geduld"

88 *Übersetzung*: "Antwort"

89 Dessau (Dessau-Roßlau).

90 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

91 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

92 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten, von Monsieur und Madame"

93 *Übersetzung*: "gestern"

94 Ballenstedt.

95 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang zur Mühle, um die Hölzer und Bäume zu sehen, die gestern abend aus Ballenstedt bei den Fabriken besagter Mühle angekommen sind."

Ein Rehe, ist mir von Deßaw geschickt worden, wegen der Jagthunde. *perge*⁹⁶

04. Februar 1647

den 4^{ten}: Februarij⁹⁷: 1647.

<Nix.⁹⁸>

Extra zu Mittage, die Commißarien gehabt, vndt allerley conferiret, sonderlich mit *Doctor* Brandt⁹⁹.

Schwester Bathilde¹⁰⁰ ist sehr Matt, vndt krank gewesen. hat numehr, febrim quotidianam¹⁰¹.

Sie hat vor ein par Tagen, einen Trawm gehabt, alß wann sie zu Schwester Anne Sofie¹⁰² Sehlinger gekommen wehre, vndt sich beklagt, daß das hauß wieder voller Soldaten wehre. Schwester Anne Sofie, hette, zu ihr, gesagt: Sie <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰³ [:]> sollte zu ihr, in jhr Cämmerlein kommen, oder cabinet¹⁰⁴, so würde sie schon, sicher sein. Ô ame sainte!¹⁰⁵

J'ay écrit au Magior Halcke¹⁰⁶, & a Kühne^{107 108}, item¹⁰⁹: a *Docteur* Lentz¹¹⁰, j'ay fait écrire.¹¹¹
*perge*¹¹² *et cetera*

Schreiben auß Schweden¹¹³ an Madame¹¹⁴, gesehen, an *Hans Christoph Witzscher*¹¹⁵ im Januario¹¹⁶, datiret, daß Meine herrn [[104r]] vettern, die Sämtliche Fürsten zu Anhalt¹¹⁷, eine total exemption¹¹⁸ suchen, darwider aber protestiret, daß man Mir, keine particularexemption¹¹⁹,

96 *Übersetzung*: "usw."

97 *Übersetzung*: "des Februar"

98 *Übersetzung*: "Schnee."

99 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

100 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

101 *Übersetzung*: "ein täglich eintretendes Fieber"

102 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

103 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

104 *Übersetzung*: "Kabinett"

105 *Übersetzung*: "Oh, heilige Seele!"

106 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

107 Kühne, Christian.

108 *Übersetzung*: "Ich habe an Major Halck und Kühne geschrieben"

109 *Übersetzung*: "ebenso"

110 Lentz, Friedrich (1591-1659).

111 *Übersetzung*: "An Doktor Lentz habe ich schreiben lassen."

112 *Übersetzung*: "usw."

113 Schweden, Königreich.

114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

115 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

116 *Übersetzung*: "Januar"

117 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

118 *Übersetzung*: "Befreiung"

119 Particularexemption: Teilbefreiung.

bewilligen sollte, &cetera &cetera &cetera vndt daß alles, was man zu sollicitiren¹²⁰, gar schläferig zugienge vndt sehr langsam. Wer auch nicht schmieren köndte, der führe nicht wol forth. Fürst Ludwig suchte den rest, seiner gages¹²¹, (also? muß er ia pension von Schweden¹²², haben) der alte General Conte de la Garde¹²³ wehre so bawfällig, daß mit seiner hülfe wenig außzurichten, wann nicht sein Sohn, graf Magnus de la Garde¹²⁴ baldt kähme. hertzog Julius heinrich von Sachßen¹²⁵, hette auch gesandten alldar, darzu mit präsenten, wie auch andere Fürsten, vndt köndten doch kaum, in langer zeit, audientz erlangen. Der Fürst Ragotzj¹²⁶, hette auch einen gesandten aldar, der wehre splendide¹²⁷ eingeholet. perge¹²⁸

NeweJahrs briefe habe ich empfangen, von dem Ertzbischof¹²⁹ von Brehmen¹³⁰, auß Flenßburg¹³¹ vndt 2 auß Norburg¹³², von Meinem Schwager¹³³, vndt Schwägerinn¹³⁴. perge¹³⁵

[[104v]]

Auß hollstein¹³⁶, wirdt avisiret, daß die reichsten vom Adel, anfangen zu falliren¹³⁷, auch ihre gühter zu verkauffen, weil sie nicht allein viel schuldig, sondern auch, vom Könige in Dennemargk¹³⁸, mit so hoher contribution, beleget werden. perge¹³⁹

Jch habe meine fromme, Matte, krancke Schwester¹⁴⁰ besucht. Sie stellet ihren willen, in Gottes willen, ist sehr gedultig, vndt sehnet sich, <recht> aufgelöset zu werden, vndt bey Christo¹⁴¹, ihrem heylandt, ewiglich zu sein!

05. Februar 1647

120 sollicitiren: ansuchen, bitten.

121 *Übersetzung*: "Bezüge"

122 Schweden, Königreich.

123 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

124 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

125 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

126 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

127 *Übersetzung*: "prachtvoll"

128 *Übersetzung*: "usw."

129 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

130 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

131 Flensburg.

132 Norburg (Nordborg).

133 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

134 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

135 *Übersetzung*: "usw."

136 Holstein, Herzogtum.

137 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

138 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

139 *Übersetzung*: "usw."

140 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

141 Jesus Christus.

☉ den 5^{ten}: Februarij¹⁴²: 1647. ☿

<1 hase Bidersee¹⁴³ geschossen.>

Ein *freundliches* gratulationschreiben zum *Neuen Jahr* vom *Churfürsten* von Brandenburg¹⁴⁴,
entpfangen.

A spasso¹⁴⁵, bawsachen, anzuordnen.

Avis¹⁴⁶: daß wir leyder! dem General Königsmarck¹⁴⁷ geben sollen, Monatlich 1500 {Reichsthaler}
von dem Januario¹⁴⁸, anzufangen. Das Landt¹⁴⁹ ist alarmirt darüber, vndt man bedenckt billich
remedia¹⁵⁰. Mühlhausen¹⁵¹, Nordthausen¹⁵², das Eichfeldt¹⁵³, Ertzstift Magdeburgk¹⁵⁴ vndt wir im
Fürstenthumb Anhalt¹⁵⁵, sollen numehr Königsmarck contribuiren, [[105r]] alles dreyfach höher
alß vorhin. Der Stadt Quedlinburgk¹⁵⁶, ist auch ein vfsatz geschehen, vber die 400 {Thaler}

On a tüè, üne Vache, qui a pesèe: 214 {livres} de chair, & 25 {livres} de suif, at elle euë. Je mets
icy, ces petites affaires de mèsnage, a cause des comptes, & pour ne rien perdre, nj oublier.¹⁵⁷

Schwester Bathilde¹⁵⁸, alß ich Sie heütte besucht, ist beßer alß gestern gewesen.

Gott wolle sie ferner stärkken, gnediglich fristen, vndt erhalten! Jhm ist leicht, baldt zu helfen, mit
geringen Mitteln.

Avis¹⁵⁹: daß zu Eißleben¹⁶⁰, ein Kerll außgegangen, welcher nach Sanderbleben¹⁶¹ zu, gehen
wollen. Alß ihm nun, vnferne von der Stadt, ein wolf begegnet, setzt er seine büchße beyseitß,
vndt nimbt den degen, in die handt, der wolff gehet auf ihn loß, vndt der kerl hawet ihn vber die
förderpohte, da hat sich befunden, daß der Schengke in Eißleben, ein solcher gast, nemlich: ein

142 *Übersetzung*: "des Februar"

143 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

144 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

145 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

146 *Übersetzung*: "Nachricht"

147 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

148 *Übersetzung*: "Januar"

149 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

150 *Übersetzung*: "Heilmittel"

151 Mühlhausen.

152 Nordhausen.

153 Eichsfeld.

154 Magdeburg, Erztift.

155 Anhalt, Fürstentum.

156 Quedlinburg.

157 *Übersetzung*: "Wir haben eine Kuh geschlachtet, die 214 Pfund an Fleisch gewogen hat und 25 Pfund an Talg
gehabt hat. Ich halte diese kleinen Haushaltsangelegenheiten hier fest, aufgrund der Rechnungen und um weder etwas
zu verlieren noch zu vergessen."

158 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

159 *Übersetzung*: "Nachricht"

160 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

161 Sandersleben.

bärwolff¹⁶² gewesen, vndt vber die handt gehawen. Jst eingezogen worden, vndt sol schon, auff viel andere, bekandt haben.

06. Februar 1647

[[105v]]

ᵝ den 6^{ten}: Februarij¹⁶³: 1647.

<4 hasen 1 Fux Rindorf¹⁶⁴ gehezt.>

J'ay escrit au Chancellier Milagius¹⁶⁵, par ün expréz, & a Madame Anna Elisabeth Princesse d'Anhalt, Comtesse de Bentheim Tecklenburg¹⁶⁶ & cetera Dieu vueille! que ce messenger, puisse passer seurement! & que j'en reçoive bonne rèsponce!¹⁶⁷

A spasso¹⁶⁸, vbers eiß, vndt zugesehen, wie sie langst an der Sahle¹⁶⁹ hinundter, vom bawmgarten, biß in den Mühlhof, mit großen bawstügken, vndt Eichbawmen, gar bequehmlich, gefahren. Gott gebe! daß meine gebewde wol von statten gehen, vndt ich genugsahme Mittel, darzu bekomme, auch nicht von Meinen Neidischen Nachbarn daran verhindert werden möge!

Mit dem Amptßbraht Panse¹⁷⁰, conversiret.

Gar ein annehmliches handtbrieflein¹⁷¹, von Kayserlicher Mayestät¹⁷² zum Neuen Jahr, gratulando¹⁷³, vndt offerendo¹⁷⁴ empfangen.

Dieu vueille que tout soit a bon escient!¹⁷⁵

Die avisen¹⁷⁶ beiahen, das Weißenburgk¹⁷⁷, von den Kayserlichen¹⁷⁸ eingenommen, vndt vmb Nürnbergk¹⁷⁹ herumb, große vnsicherheit vorgehe.

162 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).

163 *Übersetzung*: "des Februar"

164 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

165 Milag(ius), Martin (1598-1657).

166 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

167 *Übersetzung*: "Ich habe an Kanzler Milag durch einen Eilboten geschrieben und an Madame Anna Elisabeth, Fürstin von Anhalt, Gräfin von Bentheim-Tecklenburg etc. Wolle Gott, dass der Bote sicher durchkommt und ich gute Antwort erhalte!"

168 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

169 Saale, Fluss.

170 Banse, Georg (1605-1670).

171 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

172 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

173 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

174 *Übersetzung*: "sich offerierend"

175 *Übersetzung*: "Wolle Gott, dass alles rechtens sei!"

176 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

177 Weißenburg in Bayern.

178 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

179 Nürnberg.

In Candia¹⁸⁰ progrediren¹⁸¹ die Türgken¹⁸², vndter denen zwar, wie auch, vndter den Christen, die pest sehr grassiret. Sie wollen nun die festung Candia wie auch Suda¹⁸³, angreifen.

[[106r]]

Die Schwedischen¹⁸⁴ parthien¹⁸⁵, seindt den Schweitzern¹⁸⁶ etwaß nahe kommen, vndt von denselbigen, zurück¹⁸⁷ getrieben worden.

Lindaw¹⁸⁸ wehret sich, die Schweden setzen ihnen stargk zu. Die Schweitzer wollten gerne, die festung Bregantz¹⁸⁹, ihnen abkaüffen.

Königßmarck¹⁹⁰ wil sich mit Lowenhaupt¹⁹¹, conjungiren¹⁹².

König in Spanien¹⁹³ hat seinen Natürlichen Sohn, Don Juan d'Austria¹⁹⁴ zum Admiral General zur See, erkläret in Italien¹⁹⁵.

Der Frantzösische general Türenne¹⁹⁶, liegt im Wirtembergischen Landt¹⁹⁷.

Ertzhertzog Leopoldt¹⁹⁸, sol noch daß Spannische guberno¹⁹⁹ in den Niederlanden²⁰⁰ annehmen.

Melander²⁰¹ kömbt an hatzfeldts²⁰² stadt, zur Kayßerlichen²⁰³ armée.

König in Spanien, wil an stadt seineß verstorbenen Printzen Infante²⁰⁴, die Kayserliche Princeßinn Maria Anna²⁰⁵, heyrathen.

180 Kreta (Candia), Insel.

181 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

182 Osmanisches Reich.

183 Suda (Souda).

184 Schweden, Königreich.

185 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

186 Schweiz, Eidgenossenschaft.

187 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

188 Lindau (Bodensee).

189 Bregenz.

190 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

191 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

192 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

193 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

194 Austria, Juan José de (1629-1679).

195 Italien.

196 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

197 Württemberg, Herzogtum.

198 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

199 *Übersetzung*: "Regierung"

200 Niederlande, Spanische.

201 Melander, Peter (1589-1648).

202 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

203 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

204 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

205 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

Der Kayser²⁰⁶ sol den Evangelischen in Vngern²⁰⁷, an stadt der begehrten: 180 kirchen, 100 einzuräumen, verwilliget haben.

Der iunge Pfaltzgraf von Newburgk²⁰⁸, suchet neben *Seiner* gemahlin²⁰⁹ schutz bey dem Könige in Polen²¹⁰.

Conte de Servient²¹¹ drowet den Staden²¹², mit Krieg, wo ferrne Sie die von Franckreich²¹³ offerirte conditiones²¹⁴, nicht annehmen.

[[106v]]

Vnser Medicus²¹⁵, *Doctor* Brandt²¹⁶, ist auch gar krank worden. Gott gebe, das sichß baldt beßere!

07. Februar 1647

☉ den 7. Februarij²¹⁷: 1647.

Er²¹⁸ Marggravius²¹⁹, pfarrer zu Waldaw²²⁰, hat hieroben geprediget.

Extra zu Mittage: *Doctor* Mechovius²²¹, Panse²²², Marggravius, vndt *Tobias Steffek* von Kolodey²²³ item²²⁴: *Thomas Benckendorf*²²⁵

Avis²²⁶: daß in Westphalen²²⁷, (welches seltzam zu hören) so wol daß gesaltzene, alß gereücherte fleisch, zusehens, verdirbet, vndt verfaulet, vndt also einer großen landtplage gleich, zu achten, in selbigen landen, da deßen, ein großer vorrath ist. Es sollen wegen der fäulung, vndt gestangks deßelben, viel armer leütte, darvon, hinfällig werden, vndt sterben. *perge*²²⁸

206 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

207 Ungarn, Königreich.

208 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

209 Pfalz, Anna Katharina Konstanze, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

210 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

211 Servien, Abel (1593-1659).

212 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

213 Frankreich, Königreich.

214 *Übersetzung*: "Bedingungen"

215 *Übersetzung*: "Arzt"

216 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

217 *Übersetzung*: "des Februar"

218 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

219 Marggraf, Daniel (1614-1680).

220 Waldau.

221 Mechovius, Joachim (1600-1672).

222 Banse, Georg (1605-1670).

223 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

224 *Übersetzung*: "ebenso"

225 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

226 *Übersetzung*: "Nachricht"

227 Westfalen.

228 *Übersetzung*: "usw."

Nachmittage, cum sorore²²⁹ *Sophia Margaretha*²³⁰ in die kirche, allda Er²³¹ *Jonius*²³² geprediget.

General Maior Axel Lillie²³³ schreibet an *Fürst Augustum*²³⁴ *Fürst Ludwig*²³⁵, *Fürst Johann Casimir*²³⁶, vndt *Fürst Friederichen*²³⁷, wir möchten die contribution, so wir biß dato²³⁸, ihm nacher *Leiptzig*²³⁹ gegeben, hinforth nacher Halberstadt²⁴⁰ geben, [[107r]] dieweil General Wrangel²⁴¹, solche verenderung gut befunden. Darauf wirdt hanß von Bergen²⁴² nacher *Leiptzig*²⁴³ geschickt, die vnmüglichkeit vorzuschützen, vndt das böse abzukehren.

Jch habe aber sein creditif²⁴⁴ nicht subscribiren²⁴⁵ mögen. Dann so es hilft, so kömbt mirs auch, mitt zu statten. hilfts nicht, so ist meine mittsubscription²⁴⁶ doch vergebens.

Worumb sol ich aber einem antwortten,? der mir nicht schreibet, vndt der mich doch so gar wol kennet. Die *Schwedischen*²⁴⁷ haben mich öfters schon præteriret²⁴⁸, auß böser intention, vndt vorsatz. Gott verzeye es ihnen!

08. Februar 1647

ᵝ den 8^{ten}: Februarij²⁴⁹: 1647.

Jch habe heütte, *Rindtorf*²⁵⁰, *Panse*²⁵¹, *Jacob Ludwig Schwartzberger*²⁵² *Philip Güder*²⁵³, den page *Bidersee*²⁵⁴, <wie auch *Börstel*²⁵⁵> vndt andere zu roß, vndt zu fuß, außgeschickt, den (vorm

229 *Übersetzung*: "mit der Schwester"

230 Anhalt-Dessau, *Sophia Margaretha*, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

231 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

232 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

233 *Lillie*, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

234 Anhalt-Plötzkau, *August*, Fürst von (1575-1653).

235 Anhalt-Köthen, *Ludwig*, Fürst von (1579-1650).

236 Anhalt-Dessau, *Johann Kasimir*, Fürst von (1596-1660).

237 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, *Friedrich*, Fürst von (1613-1670).

238 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

239 *Leipzig*.

240 *Halberstadt*.

241 *Wrangel af Salmis*, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

242 *Bergen*, Johann von (1604-1680).

243 *Leipzig*.

244 *Creditiv*: Beglaubigungsschreiben.

245 *subscribiren*: unterschreiben, unterzeichnen.

246 *Subscription*: Unterschrift, Unterzeichnung.

247 *Schweden*, Königreich.

248 *präteriren*: übergehen.

249 *Übersetzung*: "des Februar"

250 *Rindtorf*, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

251 *Banse*, Georg (1605-1670).

252 *Schwartzberger*, Jakob Ludwig (gest. 1696).

253 *Güder*, Philipp (1605-1669).

254 *Biedersee*, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

255 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

Jahre, muhtwilliger weyse strittig gemachten, vndt von den Plötzkawern²⁵⁶, in Meinem, vndt der Meynigen abwesen, abgehawenen) pusch, in einem werderlein in der Sahle²⁵⁷, außß neue bey itzigem frost, zu visitiren²⁵⁸, das vbrige an holtz, so noch darauf stehet, abzuhawen, vndt also die posseß²⁵⁹ in Meinem Nahmen, zu manutenjren²⁶⁰. Gegen die vorige turbation²⁶¹, ist schon vom Amptmann²⁶² vorm Jahr, protestiret, worden<vndt> die anthung[!] Mir vorbehalten worden. Die Sahle sol sonst vnsere gräntze sein. Die Plötzkawer aber [[107v]] bekennen Mir nur, die halbe Sahle²⁶³, quo jure?²⁶⁴, weiß ich nicht, nec quo titulo?²⁶⁵ Wann nun schon deme also wehre, so hette ichs doch immediatè²⁶⁶ zu erstreiten, weil die alluvion deß Werders, vber die helfte herwarts, gegen Meine gräntze zu, ist. Aber die welt, will zu hadern, vndt zu zangken haben.

Thomaß Benckendorf²⁶⁷, mein gewesener Amptmann, so vergangene weyhenachten, außgedienet, ist lange bey mir gewesen, sich zu endtbrechen der vielen Nachreden, so er, alß ein 20-jähriger Alter diener, hat leyden, vndt außstehen müßen, da ihme, in den meisten auflagen, zu viel geschehen, vndt er sich wol verantwortett hat. *perge*²⁶⁸

Hüte dich vor der That: (heißt es) der Lügen wirdt wol raht!

Avis²⁶⁹ vom Cantzler Milagio²⁷⁰: *Numero*²⁷¹ 3 in diesem Jahr, daß nach vielfältigen difficulteten²⁷², der friede endlich (Gott Lob) richtig worden. Chur Brandenburg²⁷³ behelt 12 Empter in hindterPommern²⁷⁴, Magdeburg²⁷⁵ halberstadt²⁷⁶, Minden²⁷⁷, *et cetera*. Schweden²⁷⁸ krieget gantz vbrige Pommern²⁷⁹, vndt die anwartung, nach absterben der Chur Brandenburgischen²⁸⁰ lineæ²⁸¹ auf

256 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

257 Saale, Fluss.

258 visitiren: untersuchen, begutachten.

259 Posseß: Besitz.

260 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

261 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

262 Reichardt, Georg (gest. 1682).

263 Saale, Fluss.

264 *Übersetzung*: "mit welchem Recht?"

265 *Übersetzung*: "auch nicht unter welchem Titel?"

266 *Übersetzung*: "umgehend"

267 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

268 *Übersetzung*: "usw."

269 *Übersetzung*: "Nachricht"

270 Milag(ius), Martin (1598-1657).

271 *Übersetzung*: "Nummer"

272 Difficultet: Schwierigkeit.

273 Brandenburg, Kurfürstentum.

274 Hinterpommern.

275 Magdeburg.

276 Halberstadt.

277 Minden.

278 Schweden, Königreich.

279 Pommern, Herzogtum.

280 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

281 *Übersetzung*: "Linie"

das vbrige, Jtem²⁸²: eine milliongoldes, vndt etzliche Aempter in Schlesien²⁸³, vor die Leibgedinge, so noch in Pommern sein.

Der Frantzösische gesandte, Conte d'Avaux²⁸⁴ hat sich diese sache, sehr eyverig, angelegen sein [[108r]] laßen, auch durch seine jnterposition²⁸⁵ es so weit gebracht, also daß Chur Brandenburg²⁸⁶ numehr content²⁸⁷ ist, wiewol die Schweden²⁸⁸ viel difficulteten²⁸⁹ gemacht. Staden²⁹⁰, vndt Spannien²⁹¹ seindt verglichen. Die Staden tractiren²⁹² gleichmeßigen accord²⁹³, zwischen Spannien vndt Franckreich²⁹⁴ Gott gebe friede, in der werthen Christenheitt!

General Mortaigne²⁹⁵, vndt Douglaß²⁹⁶, haben vnß von Bregentz²⁹⁷ auß geschrieben, compliment zum Newen Jahr, gemacht, vndt sich zu allem guhten, bevorab zu abwendung aller einquartirung, erbotten. Interim²⁹⁸, dupliret general Commissarius²⁹⁹ Schmidt³⁰⁰, die lateres³⁰¹, oder tripliret vielmehr dieselbigen, von halberstadt³⁰² auß, auf befehl General Wrangelß³⁰³, deßen gute inclination³⁰⁴, Mortaigne vndt Douglas loben. 1500 {Thaler} Monatlich, an stadt 500 {Thaler} zu geben, ist eine schlechte, vndt gar vnansehliche erleichterung!

Mein hofmeister vndt Raht, henrich Friderich, von Einsidel³⁰⁵, alß ein außschußverwandter, wie auch der CammerRaht Doctor Mechovius³⁰⁶, vndt Amptßbraht Banse³⁰⁷, alß meine deputirte auf den LandtrechnungßTag nach Cöhten³⁰⁸, seindt diesen Nachmittag, dahin abgerayset, Gott gebe glück, segen, vndt succeß³⁰⁹ !

282 *Übersetzung*: "Ebenso"

283 Schlesien, Herzogtum.

284 Mesmes, Claude de (1595-1650).

285 Interposition: Vermittlung.

286 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

287 *Übersetzung*: "zufrieden"

288 Schweden, Königreich.

289 Difficultet: Schwierigkeit.

290 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

291 Spanien, Königreich.

292 tractiren: (ver)handeln.

293 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

294 Frankreich, Königreich.

295 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

296 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

297 Bregenz.

298 *Übersetzung*: "Unterdessen"

299 *Übersetzung*: "Kommissar"

300 Schmidt, Christian.

301 *Übersetzung*: "Ziegel"

302 Halberstadt.

303 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

304 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.

305 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

306 Mechovius, Joachim (1600-1672).

307 Banse, Georg (1605-1670).

308 Köthen.

309 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

[[108v]]

Fuhren von Ballenstedt³¹⁰, mit gersten anhero³¹¹ kommen.

Briefe von hall³¹², Berlin³¹³ <Paris³¹⁴>, Wien³¹⁵, vndt Nürnbergk³¹⁶, empfangen. *perge*³¹⁷ Die hofnung deß friedens, wirdt von allen orthen, ie länger, ie größer. Gott gebe es!

Die avisen³¹⁸ schreiben vom vergleich mit Chur Brandenburg³¹⁹ fast eben daßelbige, waß heütte Milagius³²⁰ vberschrieben, auch andere nova³²¹.

Item³²²: daß die protestanten in Jrrlandt³²³, succumbiren³²⁴, hingegen in Engelland³²⁵ vndt Schottlandt³²⁶, die sachen, auf einem vergleich, stehen.

In Franckreich³²⁷, meinet man, friede, mit Spannien³²⁸ zu machen, wo nicht; so wol in Italien³²⁹, Catalogna³³⁰, vndt Sp den Niederlanden³³¹, offensivè³³², alß in Deüttschlandt³³³, defensivè³³⁴ zu gehen.

Die Schweitzer³³⁵, haben, mit den Schweden³³⁶, zu Bregentz³³⁷, die nēwtralitet geschlossen.

Venedig³³⁸, wirdt in Candia³³⁹, vndt in Dalmatia³⁴⁰ vom Türgken³⁴¹, sehr vndergedrückt.

310 Ballenstedt.

311 Bernburg.

312 Halle (Saale).

313 Berlin.

314 Paris.

315 Wien.

316 Nürnberg.

317 *Übersetzung*: "usw."

318 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

319 Brandenburg, Kurfürstentum.

320 Milag(ius), Martin (1598-1657).

321 *Übersetzung*: "Neuigkeiten"

322 *Übersetzung*: "Ebenso"

323 Irland, Königreich.

324 succumbiren: unterliegen.

325 England, Königreich.

326 Schottland, Königreich.

327 Frankreich, Königreich.

328 Spanien, Königreich.

329 Italien.

330 Katalonien, Fürstentum.

331 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

332 *Übersetzung*: "offensiv"

333 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

334 *Übersetzung*: "defensiv"

335 Schweiz, Eidgenossenschaft.

336 Schweden, Königreich.

337 Bregenz.

338 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

339 Kreta (Candia), Insel.

340 Dalmatien.

341 Osmanisches Reich.

König in Polen³⁴², hat nicht allein, seine geworbene völcker³⁴³, baldt abdangken, Sondern sich auch, öffentlich verreversiren müßen, keinen krieg mehr anzufangen, ohne der Stände³⁴⁴ raht, vndt willen, auch alle Außländer, von sich, vndt auß seinem Raht zu schaffen.

[[109r]]

Graf Magnus de la Garde³⁴⁵ gewesener Gesandter in Frangreich³⁴⁶, ist zu Stogkholm³⁴⁷ solenniter³⁴⁸ wieder eingezogen.

Die Spannier³⁴⁹, die Venezianer³⁵⁰, vndt Grisons³⁵¹ seindt jaloux³⁵², vber der Schweden³⁵³ heranrückung, an die Italiänischen³⁵⁴ päße, vndt verwahren dieselben auß allerbeste, mit volck³⁵⁵, proviandt, muniton, gewehr, vndt geschütz, auch anderer fortification. *perge*³⁵⁶

Ein³⁵⁷ 12 gute fuder holtz haben Meine leütte, vom strittig gemachten werder, in meinem vnstreittigem Territorio³⁵⁸, heüte abhawen, vndt einführen laßen, quasj armata manu³⁵⁹. Es hat sich aber kein Plötzkawer³⁶⁰ dürfen bligken laßen.

Avis³⁶¹ vom Berlin³⁶², daß die iunge Churfürstin³⁶³ (vom hause Vranien³⁶⁴), einem ieglichen Raht, so bey ihrem herren³⁶⁵, mitt zu Cleve³⁶⁶ gewesen, 1000 ducaten, vndt einem ieglichen gemeinen von Adel 200 Ducaten verehret³⁶⁷ habe, welche liberalitet denen, so Sie genoßen, sehr wol angestanden, denen aber so von der rayse zu rügk, vndt zum Berlin geblieben, große ialousie³⁶⁸ erwegket. Fortuna; ut luna.³⁶⁹

342 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

343 Volk: Truppen.

344 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

345 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

346 Frankreich, Königreich.

347 Stockholm.

348 *Übersetzung*: "feierlich"

349 Spanien, Königreich.

350 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

351 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

352 *Übersetzung*: "eifersüchtig"

353 Schweden, Königreich.

354 Italien.

355 Volk: Truppen.

356 *Übersetzung*: "usw."

357 ein: ungefähr.

358 *Übersetzung*: "Gebiet"

359 *Übersetzung*: "gleichsam mit bewaffneter Hand"

360 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

361 *Übersetzung*: "Nachricht"

362 Berlin.

363 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

364 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

365 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

366 Kleve.

367 verehren: schenken.

368 *Übersetzung*: "Eifersucht"

369 *Übersetzung*: "Glück bis zum Mond."

09. Februar 1647

[[109v]]

σ den 9^{ten}: Februarij³⁷⁰: 1647.

<harter frost.>

I'ay èscrit a Madame l'Electrice de Brandenburg³⁷¹, par ün messenger de Madame³⁷².³⁷³ *perge*³⁷⁴

*Kleiner Kersten*³⁷⁵ ist von *Stollbergk*³⁷⁶, mit schreiben vom *Doctor Lentz*³⁷⁷ wiederkommen, dahin ich ihm mit Meinem goldtbildtnüß verschickt gehabt. Er hats sehr wol aufgenommen. *perge*³⁷⁸

Er³⁷⁹ *Benjamin Gigkelßberger*³⁸⁰ ist wieder bey Mir gewesen, vndt hat die pfarre *Reinstedt*³⁸¹ anzunehmen, sich resolviret³⁸². *perge*³⁸³ Gott gebe glügk vndt heyl darzu!

Des General Wrangels³⁸⁴ höfliche antworth, auf vnser geamptes schreiben, wegen verschonung vnserer Lande³⁸⁵, ist mir auch zugefertiget worden, heütte durch *Doctor Mechovium*³⁸⁶, welcher sich beschwehret, daß er vndt sein collega³⁸⁷, der *Amptßraht*³⁸⁸, keine creditif³⁸⁹ haben von Mir. Bittet vmb nachschickung deßelben. *Fürst Augustus*³⁹⁰, vndt *Fürst Ludwig*³⁹¹, befinden sich in der person zu *Cöhten*³⁹², auch sehr viel leütte, Der præäsident *Börstel*³⁹³, ist auch aldar. Il n'est

370 *Übersetzung*: "des Februar"

371 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

373 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame die Kurfürstin von Brandenburg geschrieben, durch einen Boten von Madame."

374 *Übersetzung*: "usw."

375 N. N., Christian (2).

376 Stolberg (Harz).

377 Lentz, Friedrich (1591-1659).

378 *Übersetzung*: "usw."

379 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

380 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

381 Reinstedt.

382 resolviren: entschließen, beschließen.

383 *Übersetzung*: "usw."

384 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

385 Anhalt, Fürstentum.

386 Mechovius, Joachim (1600-1672).

387 *Übersetzung*: "Kollege"

388 Banse, Georg (1605-1670).

389 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

392 Köthen.

393 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

pas malade, quand il me doibt faire dü mal ou prejüdice! Dieu vueille confondre tous conseils pernicieux!³⁹⁴

[[110r]]

Das beehrte creditiv³⁹⁵, an *Fürst Augustum*³⁹⁶ vndt *Fürst Ludwigen*³⁹⁷ habe ich in der nacht, nachgeschickt, auf *Doctor Mechovium*³⁹⁸ vndt *Pansen*³⁹⁹, meine Rächte, gerichtet.

An *Fürst Hans*⁴⁰⁰ geschrieben, wegen haberfeldts. *perge*⁴⁰¹

Den Oberlender⁴⁰² nacher *Agken*⁴⁰³, *Zerbst*⁴⁰⁴, vndt *Deßaw*⁴⁰⁵, geschickt. Gott gebe succeß⁴⁰⁶ allenthalben.

10. Februar 1647

ø den 10^{ten}: Februarij⁴⁰⁷: 1647.

<1 fux *Rindtorf*⁴⁰⁸.>

<Nebel. Kälte.>

In die wochenpredigt, mit *Schwester Sophia Margaretha*⁴⁰⁹. Er⁴¹⁰ *Marggravius*⁴¹¹ hat gepredigt, weil vnser Caplan⁴¹², so wol alß der hofprediger⁴¹³ krank worden. Gott beßere den zustandt, vndt wende in gnaden, alle Landtplagen väterlich abe! Die krankheitten sollen sehr alhier zu *Bernburg*⁴¹⁴, an itzo grassiren, welches in so grimmiger kälte, zu verwundern. *perge*⁴¹⁵

394 *Übersetzung*: "Er ist nicht krank, wenn er mir Schaden oder Nachteil bringen muss! Wolle Gott all seine schädlichen Ratschläge zerstreuen!"

395 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

397 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

398 Mechovius, Joachim (1600-1672).

399 Banse, Georg (1605-1670).

400 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

401 *Übersetzung*: "usw."

402 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

403 Aken.

404 Zerbst.

405 Dessau (Dessau-Roßlau).

406 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

407 *Übersetzung*: "des Februar"

408 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

409 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

410 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

411 Marggraf, Daniel (1614-1680).

412 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

413 Theopold, Konrad (1600-1651).

414 Bernburg.

415 *Übersetzung*: "usw."

Eine partie⁴¹⁶ von 20 Reüthern, ist heütte Morgen, im digken Nebel vor der Stadt gespühret worden. Sie werden ohne zweifel, von den Lowenhäuptischen⁴¹⁷, sein. *perge*⁴¹⁸

*Risposta*⁴¹⁹ von Leiptzig⁴²⁰, en termes mediocres⁴²¹.

J'ay fait traitter en negoces d'Oeconomie avec ce drolle de Juif⁴²², Abraham Benedix⁴²³.

[[110v]]

Briefe vom *Doctor Lentz*⁴²⁴, de tres bon anchre, mais *Fürst Friedrich*⁴²⁵ reiette la composition⁴²⁶.

Beatj Pacificj!^{427 428}

11. Februar 1647

den 11^{ten}: Februarij⁴²⁹: 1647.

<Schnee. < 2 hasen Rindorf⁴³⁰ > Thauwetter:>

Hò Scritto parecchie lettere, e all'Arciduca *Leopoldo Guiglielmo*⁴³¹ ed altre preparatorie⁴³². &cetera
Jddïo cj felicitì!⁴³³

*Avis*⁴³⁴ von Cöhten⁴³⁵, daß der Oberste Werder⁴³⁶, vndt sein vetter⁴³⁷, darmit vmbgehe sich von der execution, in Stewersachen, gäntzlich zu befreyen, vndt dahin zu trachten, daß seine Stewern, nur nach der Landtrenterey zu, gegeben werden, vndt nicht mehr hieher inß Ampt Bernburg⁴³⁸.

416 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

417 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

418 *Übersetzung*: "usw."

419 *Übersetzung*: "Antwort"

420 Leipzig.

421 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

422 *Übersetzung*: "Ich habe in Wirtschaftsdingen mit diesem seltsamen Juden verhandeln lassen"

423 Benedix, Abraham.

424 Lentz, Friedrich (1591-1659).

425 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

426 *Übersetzung*: "von bester Tinte [d.#h. mit besten Worten], aber Fürst Friedrich weist eine Schlichtung zurück"

427 Mt 5,9

428 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

429 *Übersetzung*: "des Februar"

430 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

431 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

432 *Übersetzung*: "Ich habe mehrere Briefe geschrieben, auch an den Erzherzog Leopold Wilhelm und andere vorbereitende Briefe."

433 *Übersetzung*: "Wolle Gott sich unser erfreuen!"

434 *Übersetzung*: "Nachricht"

435 Köthen.

436 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

437 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

438 Bernburg, Amt.

Wer wil dann mir die hoheit, vndt pflichtbarkeit des lehens gewehren? Wann es nacher Cöhten⁴³⁹, zur Landtrenterey, gegeben würde. Es liefe wieder meine hoheit, wieder die observantz, wieder meine Regalien. Werder würde sich allgemächlich, auch in andern sachen, eximiren. Vndt als vndter Director mit dem landtrentmeister⁴⁴⁰, nach seinem willen, gebahren, vndt dahin trachten, mehr stewern, an sich zu bringen, vndt alles zu compensiren, vndt mir also, Mein ius quæsitum⁴⁴¹, zu vernichten.

Caspar Pfaw schreibt, er habe mit Commissario⁴⁴² Schmidt⁴⁴³, tractiret⁴⁴⁴, derselbige wollte, von der stargken anforderung, nichts fallen laßen, beriefe sich auf ordre⁴⁴⁵ vom general Wrangel⁴⁴⁶, welcher dieser Lande⁴⁴⁷, sampt der Nachbarschafft, dem Königßmargk⁴⁴⁸ vberlaßen.

[[111r]]

Königsmarck⁴⁴⁹ ließe vngerne etwas zurügke⁴⁵⁰. Man hat Schmi<e>den⁴⁵¹ 100 {Thaler} verehret⁴⁵², sich begühtigen zu laßen, biß antworth vom Wrangel⁴⁵³ einkömbt, dahin man schreiben wirdt durch die ordinarij⁴⁵⁴ post, vndt bohten, wiewol es schwehr durchzupaßiren. Dann die Kayserliche⁴⁵⁵ armée liegt vor, vmb Sultzbach⁴⁵⁶, vndt hindert ohne daß, die conjunction⁴⁵⁷ deß General Königsmarcks mit Lowenhaupt⁴⁵⁸.

An itzo, hat man zu Cöhten⁴⁵⁹, die landtrechnungen vor.

In ein tagen oder Sechßen, dörfen die Mugken, der landtschände oder genandten Stände⁴⁶⁰, erst hervor kommen. Gott dempfe alle wiedrige consilia⁴⁶¹ !

439 Köthen.

440 Herre, Bernhard (1604-1682).

441 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

442 *Übersetzung*: "Kommissar"

443 Schmidt, Christian.

444 tractiren: (ver)handeln.

445 *Übersetzung*: "Befehl"

446 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

447 Anhalt, Fürstentum.

448 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

449 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

450 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

451 Schmidt, Christian.

452 verehren: schenken.

453 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

454 *Übersetzung*: "ordentliche"

455 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

456 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

457 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

458 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

459 Köthen.

460 Anhalt, Landstände.

461 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

J'ay donnè la visite a ma bonne soeur, Bathilde⁴⁶² malade. Elle se trouve encores, en mediocre estat, Dieumercy! horsmis la fievre, & lassitüde, avec üne toulx quj l'attacque quelquesfois!⁴⁶³ perge⁴⁶⁴ Dieu la vueille bien tost remettre!⁴⁶⁵

12. Februar 1647

☽ den 12^{ten}: Februarij⁴⁶⁶: 1647.

<Thauwetter.>

Avis⁴⁶⁷ von Ballenstedt⁴⁶⁸, daß graf Lowenhaupt⁴⁶⁹ biß an Stollbergk⁴⁷⁰, vmb sich greiff. Es müßen alle örter droben, geldt, vndt Victualien, beytragen. hartzgeroda⁴⁷¹, Rammelburgk⁴⁷², vndt Falckenstein⁴⁷³ stehen in sorgen. Gott verwehre allem fernnerem vnheyl. Die Fürstin⁴⁷⁴ von häringen⁴⁷⁵, sol haben vor die Einquartirung 500 {Reichsthaler} baar außgezahlet. So baldt daß geldt erleget⁴⁷⁶ gewesen, seindt ihre dörrfer alle bequartiret worden, welches sonst nicht leichtlich den wittwen zu begeben pflaget.

Avis⁴⁷⁷: daß Meines bruders Fürst Friedrich⁴⁷⁸ gemahlin⁴⁷⁹, gestern in die wochen kommen, mit einer Jungen Tochter⁴⁸⁰. Gott tröste, stärcke! vndt [[111v]] erfrewel! Die liebe Fraw⁴⁸¹, sol sonst gar vbel auf sein, vndt einen harten standt außgestanden haben.

462 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

463 *Übersetzung*: "Ich habe meine gute Schwester, die kranke Bathilde, besucht. Sie befindet sich Gott sei Dank in einem noch mittelmäßigen Zustand! Abgesehen vom Fieber und Mattheit mit einem Husten, der sie manchmal ergreift!"

464 *Übersetzung*: "usw."

465 *Übersetzung*: "Gott wolle sie bald wieder herstellen!"

466 *Übersetzung*: "des Februar"

467 *Übersetzung*: "Nachricht"

468 Ballenstedt.

469 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

470 Stolberg (Harz).

471 Harzgerode.

472 Rammelburg.

473 Falkenstein, Amt.

474 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

475 Heringen (Helme).

476 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

477 *Übersetzung*: "Nachricht"

478 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

479 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

480 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

481 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

Es wirdt von Cöhten⁴⁸² confirmiret⁴⁸³, daß nicht allein geräuchert, vndt gesaltzen fleisch, spegk vndt dergleichen in Westphalen⁴⁸⁴ verdirbet, sondern auch das liebe brodt, mehl, getreydich, sol alles zu staub werden, auch der wein im keller verderben.

wehre eine große Strafe Gottes, vndt mag wol zauberey sein. viel hundert Menschen, welche von solcher verdorbener speise gezeßen, sollen schon gestorben sein.

Oberlender⁴⁸⁵, ist von Deßaw⁴⁸⁶, Zerst⁴⁸⁷, vndt Cöhten, wiederkommen, avec peu de succéz. Pacience.⁴⁸⁸

13. Februar 1647

den 13^{den}: Februarij⁴⁸⁹: 1647.

<Nebel. Frost, frühe, Thauwetter zu Mittage>

J'ay continué mes correspondances. Dieu, les vueille bienheurer!⁴⁹⁰

Meine leütte, haben vndter dem eiß, im Bläsius⁴⁹¹, bey Altemburgk⁴⁹², gefischt, aber nur 3 {Pfund} fische gefangen, weil der See sehr mit holtz, vndt schilf verwuchßen, auch sonsten vermodert ist. *perge*⁴⁹³

Avis⁴⁹⁴ von Meinen abgeordneten, zu Cöhten⁴⁹⁵, das man mit den Landtschafftrechnungen, sehr occupat⁴⁹⁶, nach vollbringung dieses, solte mit den creditoren, von Stillung der selbigen, vndt [[112r]] redreßirung deß Sinckenden landtschafftwerks gehandelt werden. Die Landtschafft⁴⁹⁷, will sich nicht theilen laßen, noch trennen, sondern eher die gantze Schuldenlaßt, der herrschaft⁴⁹⁸ wieder aufweltzen. Sie wollen mit Jehna⁴⁹⁹ confidenter⁵⁰⁰ communicjren. Die præterita⁵⁰¹ wegen

482 Köthen.

483 confirmiren: bestätigen.

484 Westfalen.

485 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

486 Dessau (Dessau-Roßlau).

487 Zerst.

488 *Übersetzung*: "mit wenig Erfolg. Geduld."

489 *Übersetzung*: "des Februar"

490 *Übersetzung*: "Ich habe meine Korrespondenzen fortgesetzt. Möge Gott sie segnen!"

491 Blesiussee.

492 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

493 *Übersetzung*: "usw."

494 *Übersetzung*: "Nachricht"

495 Köthen.

496 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

497 Anhalt, Landstände.

498 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

499 Jena.

500 *Übersetzung*: "vertraulich"

501 *Übersetzung*: "vergangenen Sachen"

der eingriffe, meynen Sie, werden wol nicht moviret⁵⁰² werden, die futura⁵⁰³ aber, werden sie also faßen, daß nicht mehr dergleichen geschehen solle. Wegen deß Werdischen⁵⁰⁴ desseings⁵⁰⁵, werden sie sich opponiren, die vorhabende liferung zur Landtrenterey, abzuwenden wejl solches wieder meine hoheit, laüfft. *perge*⁵⁰⁶

Schreiben von Bentheim⁵⁰⁷, vndt vom Fürst von Eggemberg⁵⁰⁸, gratulationes⁵⁰⁹ zum Newen Jahr. *perge*⁵¹⁰

Avis⁵¹¹ von Ballenstedt⁵¹² daß sich die Lowenhäuptischen⁵¹³ gewaltig dahin ziehen, vndt in dem hartz⁵¹⁴, außbreitten. Gott bewahre <vor> vnheyl.

Wir schreiben ia, an die Generals, Wrangel⁵¹⁵, Königßmargk⁵¹⁶, Mortaigne⁵¹⁷, Douglaß⁵¹⁸, die große gravaMina⁵¹⁹ abzukehren. Gott gebe es!

Vergangenen Donnerstag haben die Plötzkawer⁵²⁰ eine Protestation durch etzliche Richter vndt bediente einschicken, vndt Jakob Ludwig Schwarzenberger⁵²¹ in Pansens⁵²² abwesen, insinuiren⁵²³ wollen, wieder den Newlichsten actum⁵²⁴, mit dem holtzhawen im Werder. Er hats aber nicht acceptirt.

14. Februar 1647

[[112v]]

© den 14^{den}: Februarij⁵²⁵: 1647.

502 moviren: verändern.

503 *Übersetzung*: "künftigen Sachen"

504 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

505 *Übersetzung*: "Vorhabens"

506 *Übersetzung*: "usw."

507 Bentheim (Bad Bentheim).

508 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

509 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

510 *Übersetzung*: "usw."

511 *Übersetzung*: "Nachricht"

512 Ballenstedt.

513 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

514 Harz.

515 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

516 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

517 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

518 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

519 *Übersetzung*: "Beschwerlichkeiten"

520 Plötzkau.

521 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

522 Banse, Georg (1605-1670).

523 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

524 *Übersetzung*: "Akt"

525 *Übersetzung*: "des Februar"

<[Marginalie:] 1 hasen Oberlender.>

< Nix⁵²⁷ . Frigus⁵²⁸ . >

Der pfarrer⁵²⁹ von Palberg⁵³⁰ hat heroben geprediget. Extra Doctor Brandt⁵³¹, vndt schwester Bathilde⁵³² (so ich gestern Nachmittage besucht, vndt noch zimlich wol befunden) ist in der Nacht sehr krank wieder geworden. Gott erbarme sich ihrer. Es ist seltsam, daß so baldt Sie nur außm bette aufstehet, Sie gantz Matt, kraftloß, vndt hinfällig wirdt. Man kan ihr den großen vndt geschwinden motum cordis⁵³³, eüßerlich, am fleich sehen, welches gar eine eigene syncrasia⁵³⁴ vndt rarissimum contingens⁵³⁵ ist. Je crains; si ie ne me trompe?, qu'il y a de la sorcellerie en ce fait. Dieu vueille destrajre les œuvres des tenebres! & nous consoler des œuvres de lümiere!⁵³⁶

Cantzler Milagius⁵³⁷ schreibet Numero⁵³⁸ 4 vndt 5 dieseß Jahrs, tröstet wol wegen des friedens, in puncto gravaminum⁵³⁹, Schwedischen⁵⁴⁰ heßischen⁵⁴¹, vndt ChurBrandenburgischen⁵⁴² satisfaction, durch vermittelung, redlicher interponenten⁵⁴³. Gott gebe zu glück! progreß, vndt gedeyen!

Extra neben Doctor Brandt, Er⁵⁴⁴ Bartolomeus Fridericj⁵⁴⁵. perge⁵⁴⁶ zu Mittage.

[[113r]]

Nachmittags in die kirche, Meinen landßmann auß der Oberpfaltz⁵⁴⁷ Ern⁵⁴⁸ Benjamin Gigelßberger⁵⁴⁹ zu hören, welcher eine schöne predigt gethan, vndt schade wehre, wann er sein talent länger also, verscharren müßte? Er ist vmb eines exceßes willen, das er einen Soldaten erschlagen zu Niemburgk⁵⁵⁰ removiret⁵⁵¹ worden vom predigamt etzliche Jahr lang. Wann man aber betrachtet, daß er ein grundtgelehrter Mann, ist, vndt ein treflicher Linguist, auch dergleichen

527 Übersetzung: "Schnee"

528 Übersetzung: "Frost"

529 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

530 Baalberge.

531 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

532 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

533 Übersetzung: "Herzschlag"

534 Übersetzung: "Eigenheit"

535 Übersetzung: "höchste seltene Begebenheit"

536 Übersetzung: "Ich fürchte gar, wenn ich nicht täusche, dass ein Zauber in diesem Ereignis liegt. Möge Gott die Werke der Dunkelheit zerstreuen und uns mit Werken des Lichts trösten!"

537 Milag(ius), Martin (1598-1657).

538 Übersetzung: "Nummer"

539 Übersetzung: "im Punkt der Beschwerden"

540 Schweden, Königreich.

541 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

542 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

543 Interponent: Vermittler.

544 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

545 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

546 Übersetzung: "usw."

547 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

548 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

549 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

550 Nienburg (Saale).

551 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

leütte an itzo vbel zu bekommen, er aber seinen fehler berewet, vndt gleichwol ein communis error⁵⁵² gewesen bey vielen, nach ergangenen Königlich Schwedischen⁵⁵³, vndt Churfürstlich Sächsischen⁵⁵⁴, auch des Schwedischen Stadthalters, Fürst Ludwigs⁵⁵⁵ selber, intimirten⁵⁵⁶ vfbotts⁵⁵⁷, die Soldaten niederzuschlagen vndt zu verfolgen, so man vor feinde gehalten, (wiewol mirs allezeit, zu wieder, vndt ein grewel gewesen) daran aber er alß ein Geistlicher nicht recht gethan, vndt gleichwol daß ministerium⁵⁵⁸ vndt Superintendens⁵⁵⁹ zu Cöhten⁵⁶⁰, darvor gehalten, Man köndte ihn wol zur schule gebrauchen, habe ich ihn, auf einrahten Meiner geistlichen vndt weltlichen, zwar erst frustra⁵⁶¹ nacher hecklingen⁵⁶², hernacher aber, gen Reinstedt⁵⁶³ vociret. Gott gebe ihm darzu glück, segen, vndt gedeyen! vndt daß er mit seinem leben vndt wandel, so wol als mit seiner lehre, die gemeine Gottes, wol ædificiren, vndt erbawen möge!

15. Februar 1647

[[113v]]

ᵐ den 15^{den}: Februarij⁵⁶⁴: 1647.

Correspondentzen, Oeconomij⁵⁶⁵ sachen, vndt dergleichen vorgenommen.

Conferentz mit Doctor Brandten⁵⁶⁶, weil der Præsident⁵⁶⁷ seiner begehret, nacher Cöhten⁵⁶⁸, vndt am Podagra⁵⁶⁹ vndt Stein, sehr krank worden. Gott beßere ihn! vndt seinen zustandt!

Ordre⁵⁷⁰ gegeben, auß new, dem Doctor Mechovio⁵⁷¹, vndt Geörge Pansen⁵⁷², in etzlichen dingen.

I'ay tramè ün beau desseing, s'il vouloit, ou pouvoit reüssir. Dieu le vueille benir!⁵⁷³

552 *Übersetzung*: "allgemeiner Irrtum"

553 Schweden, Königreich.

554 Sachsen, Kurfürstentum.

555 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

556 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

557 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

558 *Übersetzung*: "Amt"

559 Sachse, Daniel (1596-1669).

560 Köthen.

561 *Übersetzung*: "vergeblich"

562 Hecklingen.

563 Reinstedt.

564 *Übersetzung*: "des Februar"

565 *Übersetzung*: "Wirtschafts-"

566 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

567 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

568 Köthen.

569 *Übersetzung*: "Fußgicht"

570 *Übersetzung*: "Befehl"

571 Mechovius, Joachim (1600-1672).

572 Banse, Georg (1605-1670).

573 *Übersetzung*: "Ich habe einen schönen Plan gefasst, wenn dieser nur erfolgreich sein wolle oder könne. Möge Gott ihn segnen!"

Die avisen⁵⁷⁴: von halle⁵⁷⁵ vndt Leiptzig⁵⁷⁶: confirmiren⁵⁷⁷, die hofnung zum frieden, zu Münster⁵⁷⁸ vndt Osnabrück⁵⁷⁹ Die außrüstung Franckreichs⁵⁸⁰ in Italien⁵⁸¹ vndt Catalonien⁵⁸² offensivè⁵⁸³, in Deützschlandt⁵⁸⁴, vndt Flandern⁵⁸⁵ aber, defensivè⁵⁸⁶ zu gehen. Frankreich bemühet sich noch den Stadischen⁵⁸⁷ accord⁵⁸⁸, mit Spanien⁵⁸⁹, zu brechen. Staden deliberiren⁵⁹⁰, wollen parole⁵⁹¹ halten. Rüsten sich stargk zu waßer, contra⁵⁹² Portugall⁵⁹³ wegen Brasilien⁵⁹⁴. Der Kayser⁵⁹⁵ wirdt affligiret⁵⁹⁶, von den vngrischen Ständen⁵⁹⁷ in Preßburgk⁵⁹⁸. Cediret⁵⁹⁹ viel kirchen den Evangelischen. Sie wollen aber die Jesuiter außgeschafft wißen. Ragozzi⁶⁰⁰ movirt⁶⁰¹ sich. König in Engelland⁶⁰² tractirt⁶⁰³ auch noch, mit seinem Parlament da Rè⁶⁰⁴ [[114r]] vndt nicht, alß ein gebundener König. Irlandt⁶⁰⁵ wirdt vberwältiget, von den Pöpstischen⁶⁰⁶. Der Türgke⁶⁰⁷ beüt den venezianern⁶⁰⁸, den fortgang der commercien⁶⁰⁹ an, begehret nicht wieder die vnderthanen, sondern nur wieder die herrschafft, krieg zu führen, doch daß sie dergleichen thun. Die Obersten

574 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

575 Halle (Saale).

576 Leipzig.

577 confirmiren: bestätigen.

578 Münster.

579 Osnabrück.

580 Frankreich, Königreich.

581 Italien.

582 Katalonien, Fürstentum.

583 *Übersetzung*: "offensiv"

584 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

585 Flandern, Grafschaft.

586 *Übersetzung*: "defensiv"

587 Niederlande, Generalstaaten.

588 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

589 Spanien, Königreich.

590 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

591 *Übersetzung*: "Wort"

592 *Übersetzung*: "gegen"

593 Portugal, Königreich.

594 Brasilien.

595 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

596 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

597 Ungarn, Stände.

598 Preßburg (Bratislava).

599 cediren: abtreten, übereignen.

600 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

601 moviren: bewegen, sich regen.

602 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

603 tractiren: (ver)handeln.

604 *Übersetzung*: "über die Sache"

605 Irland, Königreich.

606 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

607 Osmanisches Reich.

608 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

609 Commercien: Handelsgeschäfte.

vndt commendanten welche Canea⁶¹⁰, Rhetimo⁶¹¹, vndt Novigrod⁶¹², liederlich aufgegeben, werden eingezogen, vndt gestrafft. König in Dennemark⁶¹³ wirgkt sich auß, aus seinem labyrinth, in seinem Reich. Moßkaw⁶¹⁴ wirbt, wieder den Türcken. perge⁶¹⁵ <Der Kayser⁶¹⁶ (wirdt avisirt) solle die iunge hertzogin von Orleans⁶¹⁷, der König in Spannien⁶¹⁸, der Ertzhertzoginn⁶¹⁹ zu Jnsprugk⁶²⁰ Tochter⁶²¹, der iunge König in Böhmen⁶²², die infantin von Spannien⁶²³ heyrathen, vndt der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁶²⁴, das guberno⁶²⁵, der Spannischen Niederlanden⁶²⁶ > annehmen wollen. perge⁶²⁷

Von Altemburgk⁶²⁸ gute, von Cöhten⁶²⁹, lose briefe bekommen.

16. Februar 1647

σ den 16^{den}: Februarij⁶³⁰: 1647. perge⁶³¹

Mit Paul Ludwig⁶³² conferiret, wegen des cöthnischen⁶³³ außschoßtages. Avis⁶³⁴ von Ballenstedt⁶³⁵ das die völcker⁶³⁶ des grafen Lowenhauptes⁶³⁷ vfn Stiga⁶³⁸ vndt hasselfelde⁶³⁹, schon legen,

610 Kreta (Candia), Insel.

611 Retimo (Rethymno).

612 Novigrad (Cittanova).

613 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

614 Moskauer Reich.

615 *Übersetzung*: "usw."

616 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

617 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

618 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

619 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

620 Innsbruck.

621 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).

622 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

623 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

624 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

625 *Übersetzung*: "Regierung"

626 Niederlande, Spanische.

627 *Übersetzung*: "usw."

628 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

629 Köthen.

630 *Übersetzung*: "des Februar"

631 *Übersetzung*: "usw."

632 Ludwig, Paul (1603-1684).

633 Köthen.

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635 Ballenstedt.

636 Volk: Truppen.

637 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

638 Stiege.

639 Hasselfelde.

wolten herundter, vndter den hartz⁶⁴⁰, sich logiren. Graf Lowenhaupt hat sein häuptquartier zu Nordthausen⁶⁴¹. Gott erbarm sich vnser!

[[114v]]

A spasso⁶⁴² zweymal. vormittags hats gefrohren, Nachmittags hats gedawet.

Die entzelnen bawfuhren, der wiederwertigen schwührigen bürger seindt von Ballenstedt⁶⁴³ wiederkommen, vndt haben schlechte zeittungen⁶⁴⁴, wegen der vndisciplinirten Lowenhäuptischen⁶⁴⁵ völker⁶⁴⁶ mittgebracht. Gott wende alles vnheyl, in gnaden abe!

17. Februar 1647

ø den 17^{den}: Februarij⁶⁴⁷: 1647.

In die wochenpredigt, mit Schwester *Sophia Margaretha*⁶⁴⁸ da vnß dann Er⁶⁴⁹ Benjamin⁶⁵⁰ gute satisfaction auß dem 123: 23. Palm (erudite⁶⁵¹ concionando⁶⁵² gethan. Schade wehre es dieses Mannes Talenta⁶⁵³, zu verscharren, vndt zu vergraben.

Jch habe ihn darnach, herauf laßen holen, mit den Jungkern, vndt officirern malzeit zu halten, vndt habe zuvor selber, mit ihme conversiret, von seinem exilio⁶⁵⁴, vndt mancherley sachen. *perge*⁶⁵⁵ Vndter andern erzehlet er auch, wie er anno⁶⁵⁶: 1639 zu seinem vnglück, oder viel mehr anderer scandalo⁶⁵⁷ kommen. Es wehren die Morzinischen⁶⁵⁸ völker⁶⁵⁹ alhier⁶⁶⁰ herumb, in meinem abwesen, vndt also auch vmb Niemburg⁶⁶¹ gewesen, vndt parthienweyse⁶⁶², grassiret. *Fürst*

640 Harz.

641 Nordhausen.

642 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

643 Ballenstedt.

644 Zeitung: Nachricht.

645 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

646 Volk: Truppen.

647 *Übersetzung*: "des Februar"

648 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

649 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

650 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

651 *Übersetzung*: "gelehrt"

652 *Übersetzung*: "gepredigt"

653 *Übersetzung*: "Talente"

654 *Übersetzung*: "Exil"

655 *Übersetzung*: "usw."

656 *Übersetzung*: "im Jahr"

657 *Übersetzung*: "Anstöße"

658 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

659 Volk: Truppen.

660 Bernburg.

661 Nienburg (Saale).

662 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Ludwig⁶⁶³ hette salvaguardien⁶⁶⁴ bekommen, auch concession solche räuber, niederzuschlagen, wie dann solche patenta⁶⁶⁵ angeschlagen, auch graf Morzin selber [[115r]] patenta⁶⁶⁶ auf solche parthien⁶⁶⁷, ertheilet. Nun hetten 200 Mann abgestreifte gesellen, Nienburgk⁶⁶⁸ daß städtlein attackirt, wehren aber, zurück⁶⁶⁹ vndt abgetrieben worden. Den Tag hernacher hetten sie sich gestärckt, vndt wehren mit 500 wiederkommen, hetten die Stadt geplündert, eingenommen, viel volcks, niedergeschlagen, auch das Schloß attackirt aber durch stargke gegenwehre repoussirt⁶⁷⁰ worden, in deme auch der präsident⁶⁷¹, in meinem abwesen, von hinnen auß 200 armirte bürger, mit Trommeln, dorthin zum secours⁶⁷² geschickt, vndt Fürst Ludwig⁶⁷³ von Cöhten⁶⁷⁴ auß, in die 20 wolbewehrte Mußcketirer. Ein par Tage hernacher wehren sie die Mauser, dennoch wiederkommen, das städtlein zu plündern, kisten vndt kasten, aufzuschlagen, <die kirche zu berauben> vndt die leütte niederzumachen, vndt vbel zue tractiren⁶⁷⁵, zum Theil auß geitz, des raubes, zum Theil auch, auß rachgier, weil in vorigen anfällen, etzliche von ihnen geblieben, vndt verwundet worden.

Da wehren sie zwar einzeln zerstrewet worden, iedoch hette einer die Mühle geplündert, vndt andere beütte, auß den häusern, weggeholt. Darüber hetten ihn etzliche vnderthanen, mit stößen, wol abgedroschen. Da wehre er der pfarrer ohngefehr darzukommen, vndt weil er⁶⁷⁶ seiner frauen⁶⁷⁷ Mütze, brustleibichen, vndt seines vaters⁶⁷⁸ andere sachen von hebeln, vndt dreißelwergk (so gezeichnet, vndt kentzlich gewesen) bey ihm gefunden, hette ers ihm auß handen gerißten, vndt mit [[115v]] der hobel auch einen Streich, alß einem Straßenräuber auf den Kopf gegeben, der Soldat, wehre inß waßer gefallen, in die bude⁶⁷⁹, zu Niemburgk⁶⁸⁰, vndt hette sich darnach an der brügke anhalten wollen, an einen bawm, So hette er⁶⁸¹ ihm, auß eifer vndt zorn, als deme der ihm das seinige endtwandt, nach vielen andern stößen, welche ihm andere gegeben, einen stoß mit einem ruder von der brügken, an die handt damit er sich anhalten wollen, gegeben, das er hette müßen gehen laßen, vndt inß waßer fallen müßen. Wehre darauf ertrungken, da hette er müßen alle schuldt haben. Es wehre ihm leidt, das er, alß ein geistlicher, iemands durch solche action

663 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

664 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

665 *Übersetzung*: "öffentliche Bekanntmachungen"

666 *Übersetzung*: "Befehle"

667 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

668 Nienburg (Saale).

669 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

670 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

671 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

672 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

673 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

674 Köthen.

675 tractiren: misshandeln.

676 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

677 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter (ca. 1610-nach 1650).

678 Giegelsberger, Melchisedek (gest. 1636).

679 Bode, Fluss.

680 Nienburg (Saale).

681 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

geergert, hette vermeinet, an einem solchen Straßenräuber, (den der graf Morzin⁶⁸² selber, vndt herrvetter Fürst Ludwig⁶⁸³, gleichsam vogelfrey gemacht, vndt der ihme das seinige geraubet) sich nicht versündigt zu haben. Jedoch wehre es ihm leidt, weil es seiner Vocation nicht gemäß. hette schon viel Jahr davor büßen, vndt dienstloß sitzen, auch gleichsam sein pfundt, vergraben müßen. Samuel⁶⁸⁴ hette auch wol seine feinde, vndt darzu einen albereit gefangenen König Agag⁶⁸⁵, vmbgebracht, vndt [[116r]] Seinen Sohn⁶⁸⁶, darzu gereizet. Dergleichen exempel, hette man mehr, in der heiligen schrift, von Königen, vndt priestern. Jedoch wolte er⁶⁸⁷ seinen exceß, nicht endtschuldigen. Meinet aber wenn sie sich zu Niemburgk⁶⁸⁸, nicht gewehret hetten, so wehren sie doch alle selber erschlagen worden. Er hette schon in seinem exilio⁶⁸⁹, in der pfaltz⁶⁹⁰, mit seinem vatter⁶⁹¹ viel außgestanden, vndt große offerten, vndt güldene berge, vmb der reinen religion willen, außgeschlagen. hette darnach in diesem lande⁶⁹², viel außgestanden, vndt wehre zu Ilverßdorf⁶⁹³, vndt Preißnitz⁶⁹⁴, alda er pfarrer gewesen, (alß sein vater *Sehlig* Er⁶⁹⁵ Melchisedeck Gigelßberger, noch gelebet, vndt pfarrer zu Niemburg, gewesen) reine außgeplündert auch worden, also daß er armsehligh bloß vndt elendt, mit einem kinde⁶⁹⁶ aufm arm, vndt seine fraw⁶⁹⁷ mit einem andern kinde⁶⁹⁸, sich tragen, vndt neben andern zwey auf der erde gehenden kindern⁶⁹⁹, gantz beraubet, in höchstem elendt vndt dürftigkeit, darvon gehen müßen, daß ihn also die vielfältigen deprædationes, ad iustum dolorem⁷⁰⁰, incitiret⁷⁰¹, vndt er sich, gegen solche latrones⁷⁰², nicht mehr endthalten können. Die länge hette die ferne. Wolte wüntzchen, daß solche vndt dergleichen gäste, nie wehren in das Landt⁷⁰³ gekommen, & talia⁷⁰⁴. *perge*⁷⁰⁵

[[116v]]

682 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

683 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

684 Samuel (Bibel).

685 Agag, König.

686 Hier kommen sowohl Joel als auch Abija in Frage.

687 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

688 Nienburg (Saale).

689 *Übersetzung*: "Exil"

690 Pfalz, Kurfürstentum.

691 Giegelsberger, Melchisedek (gest. 1636).

692 Anhalt, Fürstentum.

693 Ilbersdorf.

694 Preußnitz.

695 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

696 Giegelsberger (1), N. N..

697 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter (ca. 1610-nach 1650).

698 Giegelsberger (2), N. N..

699 Giegelsberger (3), N. N.; Giegelsberger (4), N. N..

700 *Übersetzung*: "Ausplünderungen zu einem rechten Schmerz"

701 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.

702 *Übersetzung*: "Räuber"

703 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

704 *Übersetzung*: "so"

705 *Übersetzung*: "usw."

Wil doch gern, durch sein exemplarisches gutes leben, vndt wandel, die geärgerten hinforth beßern helfen, so wol als durch seine lehre, vndt den Trunk meyden.

Avis⁷⁰⁶: von Tecklenburgk⁷⁰⁷; daß ein grave, von hollach^{708 709}, außgeritten gewesen, vndt eine partie⁷¹⁰ Reütter, (dem Schein nach) ihme begegnet. Da wehre der vermeinte Rittmeister derselben angesehenen parti auf ihn loß gegangen, vndt hette pferdt zu wechßeln, ihm angeboten. Der graf aber hette darzu nicht verstehen wollen, sondern wehre auf seinem pferde sitzen geblieben. Endtlich, wehre der ander zu frieden gewesen, daß er seinen knecht nur solte absitzen laßen, welches geschehen. Des knechts pferdt aber, hette nicht auß der Stelle gewolt, alß er abgeseßen gewesen, darüber der graf schrecklich angefangen zu fluchen, vndt zu lästern. Drauf wehre alßbaldt, die parthie⁷¹¹, mit sampt dem graven verschwunden. Die Diener hetten es der grävin^{712 713}, seiner FrawMutter angezeigt, welche nachschicken, vndt ihn lange vergebens suchen laßen. Am dritten Tage allererst, hette man den graven [[117r]] auff einem hohen berge, sitzende gefunden, da wehre er^{714 715} aller verendert, vndt zerkratzt im gesicht gewesen, hette auch eine andere außsprache gehabt, alß zuvorn, vndt wehre den Tag hernacher gestorben. Ist ein schreckliches, vndt gewliches exempel, der Gottslästerung, vndt strafe so darauf erfolget, wie auch der großen Macht, des Sathanß, auß gerechtem gericht, vndt verhengnüß Gottes. Ergo: Time Deum! & mandata eius observa.^{716 717}

Avis⁷¹⁸ von Cöhten⁷¹⁹: daß die LandtStände⁷²⁰, viel Mugken haben, sich der herrschaft⁷²¹, zu opponjren. Daß die Ascanische⁷²² sache, gar kaltsinnig attendiret⁷²³ wirdt, vndt Milagius⁷²⁴ nur protestjren <vnd iura⁷²⁵ reserviren> solle. Daß die friedenstractaten⁷²⁶ zu Münster⁷²⁷ vndt Osnabrück⁷²⁸ noch intricat, vndt vngewiß seyen.

706 *Übersetzung*: "Nachricht"

707 Tecklenburg.

708 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1646).

709 Identifizierung unsicher.

710 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

711 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

712 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dorothea Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1595-1660).

713 Identifizierung unsicher.

714 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1646).

715 Identifizierung unsicher.

716 Ecl 12,13

717 *Übersetzung*: "Daher fürchte Gott und halte seine Gebote."

718 *Übersetzung*: "Nachricht"

719 Köthen.

720 Anhalt, Landstände.

721 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

722 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

723 attendiren: Achtung geben, beachten.

724 Milag(ius), Martin (1598-1657).

725 *Übersetzung*: "Vorrechte"

726 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

727 Münster.

Die Räte schreiben von Cöhten, daß sie die zeitt, biß dato⁷²⁹, mit discussion vndt examination der Landschaftrechnungen zu gebracht. An itzo aber wolle die landtschaft mit ihren prætendirten⁷³⁰ gravaminibus⁷³¹ weittläufigt, in schriften einkommen. Sie müßen waß sonderliches vorhaben, weil sie drey vornehme consulenten⁷³² von halle⁷³³ berufen, So sol auch die Landtschaft von Kayserlicher Mayestät⁷³⁴ so viel erhalten haben, daß Sie bey bevorstehender commission, auch solle gehört werden, mit ihren gravaminibus⁷³⁵.

[[117v]]

heütte habe ich Meinen küchenmeister, Philipp Güder⁷³⁶, nacher Zerbst⁷³⁷, Deßaw⁷³⁸, vndt Cöhten⁷³⁹, geschickt. Gott gebe gute expedition⁷⁴⁰!

Schreiben abermalß, von der lieben Churfürstin⁷⁴¹, von Berlin⁷⁴², bekommen. Gott gesegene ihre gute vota⁷⁴³, zu meinem, vndt der meynigen Trost, vndt bestem! halcke⁷⁴⁴ hat auch geschrieben. perge⁷⁴⁵

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁴⁶[:]>Nova: de balsamo vitæ, Comitissæ Nassou: in Dillenburgk⁷⁴⁷, miræ virtutis. Pro aureo nummo vasculum venundatur. perge⁷⁴⁸ et cetera

Ordinj a Cöhten, a' miej Consiglierj!⁷⁴⁹

18. Februar 1647

728 Osnabrück.

729 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

730 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

731 *Übersetzung*: "Beschwerden"

732 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

733 Halle (Saale).

734 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

735 *Übersetzung*: "Beschwerden"

736 Güder, Philipp (1605-1669).

737 Zerbst.

738 Dessau (Dessau-Roßlau).

739 Köthen.

740 Expedition: Verrichtung.

741 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

742 Berlin.

743 *Übersetzung*: "Wünsche"

744 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

745 *Übersetzung*: "usw."

746 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

747 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673).

748 *Übersetzung*: "Neuigkeiten: vom Lebensbalsam, der Gräfin von Nassau in Dillenburg, von wundersamen Heilkräften. Ein kleines Gefäß wird für eine Goldmünze verkauft. Usw."

749 *Übersetzung*: "Anweisungen nach Köthen, an meine Räte!"

den 18^{den}: Februarij⁷⁵⁰: 1647.

<kälte. Frost. perge⁷⁵¹>

Abermaß eine depesche nacher Cöhten⁷⁵² geschickt. Gott wolle die dissentirende gemühter vereinigen!

Doctor Brandt⁷⁵³, ist von Cöhten wiederkommen, vndt hat dem Præsidenten⁷⁵⁴ zimlich, contra calculum⁷⁵⁵ geholfen.

Gli disparerj sono grandj de' stadj⁷⁵⁶ di *qualunquo* paese, o de' sudditj contra noj. Iddîo confonda glj di subidentj!⁷⁵⁷

Schreiben von Erdtmann Gideon⁷⁵⁸, per⁷⁵⁹ hangkwitz⁷⁶⁰ bekommen.

I'ay retenü extra a disner, Doctor Brandt, quj m'a averty, comme les Estats dü pays, me veulent diminuër, mon Obligation, des 100 mille⁷⁶¹ Dalers de 15000 & mesme me defalquer, ce, que i'ay gaignè au Pays-bas^{762 763}.

[[118r]]

Jch bin Nachmittags hinauß geritten, den streittigen werder, so ich newlichst, wieder die Plötzkawer⁷⁶⁴, manutenjret⁷⁶⁵, zu besichtigen, vndt befunden daß er mir zugehörig, vndt mir durchauß nicht, (von rechts wegen,) disputiret werden kan.

Meine fuhre, ist (Gott Lob,) von Zerbst⁷⁶⁶, vnangetastet wiederkommen. Sie haben vor 1 {Wispel} weitzen Zerbster maßes, 15 {Thaler} bekommen, wehre 17½ {Thaler} Bernburger⁷⁶⁷ maßes, weil 4 {Scheffel} zulauf aldort ist. Ein par faß bier, haben sie auch mitgebracht.

750 *Übersetzung*: "des Februar"

751 *Übersetzung*: "usw."

752 Köthen.

753 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

754 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

755 *Übersetzung*: "gegen den Stein"

756 Anhalt, Landstände.

757 *Übersetzung*: "Die Strittigkeiten unter den Ständen aus jedem Land sind groß wie die der Untertanen gegen uns. Möge Gott die Ungehorsamkeiten zerstreuen!"

758 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

759 *Übersetzung*: "durch"

760 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

761 *Übersetzung*: "tausend"

762 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

763 *Übersetzung*: "Ich habe Dr. Brandt zusätzlich zum Abendessen da behalten, der mich davor gewarnt hat, dass die Landstände mir die Schuldigkeit an mich schmälern wollen, von 100000 auf 15000 Taler und mir gar abziehen wollen, was ich in den Niederlanden gewonnen habe."

764 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

765 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

766 Zerbst.

767 Bernburg.

Eilender avis⁷⁶⁸ von Ballenstedt⁷⁶⁹, es hette Commissarius⁷⁷⁰ Schmidt⁷⁷¹, dem Amptmann Jahn⁷⁷², zuentbotten, er solte seine Sachen, ejlends, von Ballenstedt, wegschaffen, vndt waß ihm lieb wehre. Graf Lowenhaupt⁷⁷³ dörfte dahin sich legen, Quedlinburgk⁷⁷⁴ bekähme 150 Mußketirer, So daß quartier vor die halberstädtische⁷⁷⁵ garnison manuteniren⁷⁷⁶ sollten. Es hat ein seltsam ansehen. Lowenhaupt sol nichts schonen, den Obersten Bürgermeister, in Nordhausen⁷⁷⁷, sol er haben prügeln laßen, vndt grewlich Tyrannisch sein. Es ist ein großer auflauff, vndt alarm zu Ballenstedt. *perge*⁷⁷⁸ Gott erbarme sich, der armen leütte!

19. Februar 1647

[[118v]]

☉ den 19^{den}: Februarij⁷⁷⁹: 1647.

<Frost vndt kälte.>

Jch bin diesen Morgen aufgewacht, in deme mir eine liebliche musica⁷⁸⁰ singende getrawmet hat, nachfolgende worth bescheidentlich hörende, auß dem 27. psalm deß Lobwaßers⁷⁸¹:

Dann er wirdt mich in schwinder schweherer zeitt, Jn seiner hütt, etwan verstegken fein, vndt heimlich bergen, in ein wincklein, Heben auf einen felß der Sicherheitt. Er wirdt mein häupt vber mein feindt erheben, die vmb mich her seindt, vndt mir thun gedrang, drumb wil ich ihm, in seiner hütten geben, Ein jubelopfer, vndt ein Lobgesang!⁷⁸²

Gott gebe! daß mir dieser liebliche Morgenanblick mehr Trost, vndt frewde, alß angst vndt wiederwertige beschwerden, bringen, vndt wirgken möge!

Panse⁷⁸³ ist von Cöhten⁷⁸⁴ wiederkommen, vnderthänig zu referiren, vndt etzliche Amptßgeschäfte zu verrichten, contre mon grè⁷⁸⁵.

768 *Übersetzung*: "Nachricht"

769 Ballenstedt.

770 *Übersetzung*: "Kommissar"

771 Schmidt, Christian.

772 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

773 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

774 Quedlinburg.

775 Halberstadt.

776 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

777 Nordhausen.

778 *Übersetzung*: "usw."

779 *Übersetzung*: "des Februar"

780 *Übersetzung*: "Musik"

781 Ambrosius Lobwasser: Der Psalter desz Königlichen Propheten Dauids. Jn deutsche reymen verstendiglich vnd deutlich gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen wise, auch eines jeden Psalmes Inhalt, Leipzig 1576.

782 Ps 27,5-6

783 Banse, Georg (1605-1670).

784 Köthen.

785 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

Jch hette lieber gesehen, er wehre drüben geblieben, weil die gravamina⁷⁸⁶ dörfen itzt hervorbrechen!

hanß von Bergen⁷⁸⁷, ist auch bey mir gewesen, wegen der Lowenhauptischen⁷⁸⁸ gefahr vndt sorge etcetera Er sol nur 1000 Mann, dismontirte⁷⁸⁹ völcker⁷⁹⁰, von etzlichen Königsmärckischen⁷⁹¹ geschlagenen Regimentern bey sich haben, welche Sich recruy [[119r]] tiren wollen. Sollen vbele disciplin halten. Der general Feldtmarschalck Wrangel⁷⁹², hat vnß wieder general Maior Axel Lillie⁷⁹³ willen, dem General Königsmargk⁷⁹⁴ vndtergeben, deme so wol Axel Lillie, alß Lowenhaupt⁷⁹⁵, pariren müßen. Vndt also ist wieder des Axel Lillie willen, vnser contribution, in triplo⁷⁹⁶ erhöhet, von Leiptzig⁷⁹⁷ genommen, vndt nacher halberstadt⁷⁹⁸, transferiret, worden<auch> vom Königsmargk dem Lowenhaupt assigniret worden. Gott helfe vnß doch auch, diesen schwehren Stein, heben!

Eilf Regimenter, sol Jean de Werth⁷⁹⁹, dem Königßmarck geschlagen, vndt rujniret haben.

Pansens⁸⁰⁰ deß Amptßbraht relation⁸⁰¹, ist mir doch lieb gewesen, weil er in etzlichen zweifelhaftigen sachen, sich bescheidts zu erholen, benöthiget gewesen. Gott gebe! Das die dissentirende gemühter, vndter der herrschaft⁸⁰², vndt landschaft⁸⁰³, näher zusammen kommen!

A spasso⁸⁰⁴, in die Mühle, vndt zu andern ædificiis. perge⁸⁰⁵

Der elende avis⁸⁰⁶ von Ballenstedt⁸⁰⁷, Gatersleben⁸⁰⁸, Gernroda⁸⁰⁹, hartzgeroda⁸¹⁰, etcetera wegen Graf Lowenhaupt, contjnuiret⁸¹¹ immerforth. Gott seye vnß gnedig!

786 *Übersetzung*: "Beschwerden"

787 Bergen, Johann von (1604-1680).

788 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

789 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.

790 Volk: Truppen.

791 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

792 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

793 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

794 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

795 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

796 *Übersetzung*: "um ein Dreifaches"

797 Leipzig.

798 Halberstadt.

799 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

800 Banse, Georg (1605-1670).

801 Relation: Bericht.

802 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

803 Anhalt, Landstände.

804 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

805 *Übersetzung*: "Gebäuden. Usw."

806 *Übersetzung*: "Bescheid"

807 Ballenstedt.

808 Gatersleben.

809 Gernrode.

Jch habe nacher halberstadt⁸¹², an Obrist Borgßdorf⁸¹³ geschrieben. Gott helfe zu beßerung! auch leütte nach Ballenstedt verordnet.

heütte seindt etzliche meiner bawfuhren von Ballenstedt, ohne anstoß⁸¹⁴, (Gott lob) wiederkommen.

Item⁸¹⁵: *Philipp* Güder⁸¹⁶ von Dessaw⁸¹⁷, mit einem Schwein, vndt 1 frischling.

20. Februar 1647

[[119v]]

h den 20^{ten}: Februarij⁸¹⁸: 1647.

Diesen Morgen, hat eine partie⁸¹⁹ Reütter, dem Richter von Dröble⁸²⁰, drey pferde außgespannet.

Avis⁸²¹ von Cöhten⁸²², wegen protestation, vndt pralerey, der Landtschaft⁸²³, auf den LandtTagsabschied⁸²⁴, de anno⁸²⁵: 1611 den sie in reprobum sensum⁸²⁶, außlegen, vndt die herrschaft⁸²⁷, noch mehr, vinculjren⁸²⁸ wollen, in vnbillichen sachen, darwider doch, *Doctor* Mechovius⁸²⁹, masculè⁸³⁰ protestiret.

Item⁸³¹: in der *Ascanischen*⁸³² sache, haben die herrnvettern, ein feines schreiben, an Milagium⁸³³, auf mein, vndt *Fürst* Johannsens erinnern, laßen abgehen wiewol ich dennoch, præjudicia⁸³⁴ darbey finde!

810 Harzgerode.

811 continuiren: weiter berichtet werden.

812 Halberstadt.

813 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

814 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

815 *Übersetzung*: "Ebenso"

816 Güder, Philipp (1605-1669).

817 Dessau (Dessau-Roßlau).

818 *Übersetzung*: "des Februar"

819 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

820 Dröbel.

821 *Übersetzung*: "Nachricht"

822 Köthen.

823 Anhalt, Landstände.

824 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

825 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

826 *Übersetzung*: "in einem verwerflichen Sinne"

827 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

828 vinculiren: sich binden, verpflichten.

829 Mechovius, Joachim (1600-1672).

830 *Übersetzung*: "umgehend"

831 *Übersetzung*: "Ebenso"

832 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

833 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Risposta⁸³⁵ von Zerbst⁸³⁶ bekommen, in ambiguis⁸³⁷. Iddiō, cj Voglia, benedire!⁸³⁸

Panse⁸³⁹, ist diesen abendt, wieder hinüber, nach Cöhten. J'ay donnè ordre, a mon Oeconom<j>e pourmenant aux champs.⁸⁴⁰

21. Februar 1647

⊙ den 21. Februarij⁸⁴¹: 1647.

On a veü Ieudy au soir, ün Dragon volant, icy au chasteau de Bernbourg⁸⁴², quj a passè par dessus la place, & a esclarè toute la cour, comme si elle eust estè toute, en feü. Cela s'est fait entre 11 & 12 heures, lors qu'il faysoit obscur. Il y a dü larcin, & de la sorcellerie. Dieu vueille confondre Sathan!⁸⁴³

[[120r]]

Vnsere Mußketirer, nebenst etzlichen Bernbürgern⁸⁴⁴, seindt gestern vergebens den Mausern nachgeritten, dann sie zu spähte pferde bekommen, die Reütter, oder Räuber aber, (derer nur drey gewesen) haben nicht allein einen großen vorsprung, erlanget, sondern seindt auch noch bey Cünnern⁸⁴⁵, an andere zwey gute pferde kommen, welche sie gleichßfalß, außgespannet, vndt mittgenommen. *perge*⁸⁴⁶

Der pfarrer⁸⁴⁷ von Kermigk⁸⁴⁸ hat hieroben aufm Sahl geprediget: Text: Lucæ 8 vom Sahmen im agker.⁸⁴⁹ Jch habe den anfang heütte machen laßen, der vorbitte vor *Meiner herzlieb(st)e gemahlin*⁸⁵⁰ *Liebden* in itzigem dero gesegenetem abermahligen LeibeßZustandt. Gott wolle vnß in gnaden erhören, vndt Jhre *Liebden* mit einem fröhlichen anblick, neben Mir, vndt allen Lieben anverwandten, vndt zugehörigen, zu rechter zeitt, erfrewen!

834 *Übersetzung*: "Benachteiligungen"

835 *Übersetzung*: "Antwort"

836 Zerbst.

837 *Übersetzung*: "in Zweifeln"

838 *Übersetzung*: "Wolle Gott uns segnen!"

839 Banse, Georg (1605-1670).

840 *Übersetzung*: "Während ich auf den Feldern spazieren ging, gab ich meiner Wirtschaft Anweisung."

841 *Übersetzung*: "des Februar"

842 Bernburg.

843 *Übersetzung*: "Man hat hier im Schloss zu Bernburg Donnerstag Abend einen fliegenden Drachen gesehen, der über den Platz geflogen ist und den gesamten Hof erhellt hat, als ob alles in Flammen stünde. Dies geschah zwischen elf und zwölf Uhr, als es dunkel war. es giebt Gaunerei und Zauberei. Möge Gott Satan entlarven!"

844 Bernburg.

845 Könnern.

846 *Übersetzung*: "usw."

847 Reichard, Valentin (gest. 1661).

848 Cörmigk.

849 Lc 8,4-15

850 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Abermahlige schreiben vndt avis⁸⁵¹ von Cöhten⁸⁵², da dann die von der Landtschaft⁸⁵³ etwaß von ihren vermeinten gravaminibus⁸⁵⁴, eingegeben, es ist aber, nicht alles acceptirt, Sondern biß auf andere zeitt, verschoben worden. Gott gebe daß ein ieder, seinen schuldigen gehorsam erkenne! Sie haben sehr hohe händel, vndt gäntzliche exemptiones⁸⁵⁵, vor.

22. Februar 1647

[[120v]]

ᵀ den 22. Februarij⁸⁵⁶: 1647.

Avis⁸⁵⁷ von Ballenstedt⁸⁵⁸, daß noch alles, in forchten, vndt in vngewißheit, schwebet, wegen der Lowenhäuptischen⁸⁵⁹ völcker⁸⁶⁰, vndt daß sie vbel hausen, auch ihre partien⁸⁶¹, in die 40 pferde, bey Werningeroda⁸⁶², außgespannet. Gott gebe! daß sie ihren marsch, anderstwohin nehmen, vndt vnß nicht berühren mögen!

Jch habe Jakob Ludwig Schwarzenberger⁸⁶³ hinüber nacher Cöhten⁸⁶⁴ geschickt. Gott gebe zu meinem glück vndt suceß⁸⁶⁵!

Avis⁸⁶⁶ von Ballenstedt daß den armen leütten, zu hoym⁸⁶⁷, alß sie von Magdeburg⁸⁶⁸ wieder zurügk⁸⁶⁹ kommen, mit ihren kornfuhren, (etzwaß gelt zu lösen) am hackel⁸⁷⁰, von einer partie⁸⁷¹ Reütter, in die 20 pferde außgespannet worden, welches ihnen ein gewaltiger schade, sonderlich itzt gegen bevorstehende sahmzeit ist. Gott tröste sie wieder!

Schreiben von Tecklemburg⁸⁷² vndt Osnabrügk⁸⁷³, in guten terminis⁸⁷⁴, durch eigenen bohten, den ich dahin geschickt gehabt. <Chur Brandenburg⁸⁷⁵ sol sich Erbfürst in denen Ertz- vndt Stiftern,

851 *Übersetzung*: "Nachricht"

852 Köthen.

853 Anhalt, Landstände.

854 *Übersetzung*: "Beschwerden"

855 *Übersetzung*: "Befreiungen"

856 *Übersetzung*: "des Februar"

857 *Übersetzung*: "Nachricht"

858 Ballenstedt.

859 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

860 Volk: Truppen.

861 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

862 Wernigerode.

863 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

864 Köthen.

865 Suceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Hoym.

868 Magdeburg.

869 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

870 Hakel.

871 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

872 Tecklenburg.

873 Osnabrück.

schreiben, Magdeburg⁸⁷⁶ vndt Halberstadt⁸⁷⁷. Vom Thumbcapitul⁸⁷⁸, bekömbt er daß Ampt Egel⁸⁷⁹, vndt das vierdte Theil, ihrer intraden, an stadt [[121r]] der vier Aempter, welche der Churfürst von Saxen⁸⁸⁰, hinweg bekommen.>

[[120v]]

Risposta⁸⁸¹ vom Obersten Borgßdorf⁸⁸², mit guter hofnung der abwendung der Lowenhauptischen⁸⁸³ marche⁸⁸⁴ Gott gebe es!

[[121r]]

Die Schweden⁸⁸⁵ wollen sich <oder ihre Königin⁸⁸⁶> hertzogk zu Bremen⁸⁸⁷, vndt Verden⁸⁸⁸, schreiben, vndt alle pfaffen, vndt canonicos⁸⁸⁹ auß dem ErtzStift Brehmen, platt abschaffen.

Chur Brandenburg⁸⁹⁰ hette gerne gesehen, daß Chur Saxen⁸⁹¹, auf innstendiges anhalten, wehre mitt in die succeßion der Jülichischen lande⁸⁹², gezogen worden, Es hats aber Schweden nicht zulaßen wollen, weil sie vermeinen, ihre Königin, alß eine Tochter, einer Churprinceßin, von Brandenburgk⁸⁹³, werde doch heütte, oder morgen, nach absterben, der Churlineæ⁸⁹⁴, können mitt eintreten, in die succeßion, nicht allein der Jülichischen, vndt Clevischen Lande⁸⁹⁵, sondern auch deß hertzogthumbs Preußen⁸⁹⁶.

In causa Palatina^{897 898}, soll der iunge Pfaltzgraf, Carolus Ludovicus⁸⁹⁹, der 8. vndt letzte Churfürst, sein, vndt die vnderpfaltz⁹⁰⁰ behalten, iedoch also: daß die Bergstraße⁹⁰¹ Chur Meintz⁹⁰² verbleibe,

874 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

875 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

876 Magdeburg, Erzstift.

877 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

878 Halberstadt, Bistum.

879 Egel, Amt.

880 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

881 *Übersetzung*: "Antwort"

882 Burgsdorf, Hans Christoph von (1602-1672).

883 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

884 *Übersetzung*: "Marschrichtung"

885 Schweden, Königreich.

886 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

887 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

888 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

889 *Übersetzung*: "Domherren"

890 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

891 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

892 Jülich, Herzogtum.

893 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

894 *Übersetzung*: "Linie"

895 Kleve, Herzogtum.

896 Preußen, Herzogtum.

897 Pfalz, Kurfürstentum.

898 *Übersetzung*: "In der pfälzischen Sache"

899 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

900 Unterpfalz (Rheinpfalz).

901 Bergstraße.

vndt die clöster, vndt orden in der vnderpfaltz in esse⁹⁰³ vnverendert gelaßen werden sollen. Die anwartung⁹⁰⁴, auf die Oberpfaltz⁹⁰⁵, vndt Bayerischen lande⁹⁰⁶, wirdt ihme auch gegönnet, in defectum lineæ Bavarix⁹⁰⁷, vndt alßdann sol die ordnung der Sieben Churfürsten⁹⁰⁸, vor- wie nach, gehalten werden[.]

Interim⁹⁰⁹ bleibt Chur Bayern⁹¹⁰ vndt seine lineæ⁹¹¹ der erste weltliche Churfürst, vndt behelt die Oberpfaltz erblich [[121v]] an stadt der auf den krieg verwendeten, vndt verhypothecirten: 13 millionen. Wolte Churfürst Carl Ludwig⁹¹², solche conditiones⁹¹³ nicht annehmen, sagen die Bayerischen⁹¹⁴, so werde sich schon ein anderer auß seinen brüdern⁹¹⁵ darzu gerne bequehmen, id est⁹¹⁶: pfaltzgraf Edouard, welcher Päbstisch worden, vndt in Franckreich⁹¹⁷, geheyrathet, der Königin in Polen⁹¹⁸ Schwester⁹¹⁹.

Mit heßen⁹²⁰ wirdt auch tractiret⁹²¹ wegen ihrer satisfaction.

Die Stadt Basel⁹²², wirdt eximiret, von deß Reichß⁹²³, vndt Cammergerichts⁹²⁴ jurisdiction.

Eine alliantz, ist vor, zwischen dem Kayser⁹²⁵, Spanien⁹²⁶, Staden⁹²⁷, Schweden⁹²⁸, vndt Chur Brandenburgk⁹²⁹.

902 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

903 *Übersetzung*: "in ihrem Zustand"

904 Anwartung: Anwartschaft, Aussicht oder Rechtsanspruch auf zukünftigen Besitz.

905 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

906 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

907 *Übersetzung*: "bei Schwund der bayerischen Linie"

908 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

909 *Übersetzung*: "Zwischenzeitlich"

910 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

911 *Übersetzung*: "Linie"

912 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

913 *Übersetzung*: "Bedingungen"

914 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

915 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-

Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

916 *Übersetzung*: "das heißt"

917 Frankreich, Königreich.

918 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

919 Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers (1616-1684).

920 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

921 tractiren: (ver)handeln.

922 Basel.

923 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

924 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

925 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

926 Spanien, Königreich.

927 Niederlande, Generalstaaten.

928 Schweden, Königreich.

929

Frangreich⁹³⁰ interponirt⁹³¹ sich, masculè⁹³², vndt sehr discretè⁹³³. Leßet alle geldt prætionen⁹³⁴ wegen des krieges, fallen, welches Schweden aber, noch nicht thun will.

Der graf von Trauttmanßdorf⁹³⁵ leget große Ehre, vndt reputation ein, das er seinem Kayser, seine jura⁹³⁶ so wol verwahret, vndt die Erblände⁹³⁷ frey erhalten, auch sonst den frieden, befördern helfen.

Das St Thumbcapitul zu Halberstadt⁹³⁸ hat gewaltig protestiret, wieder die [[122r]] Chur Brandenburgische⁹³⁹ verenderung, wie auch der Ertzbischof von Magdeburgk⁹⁴⁰, vndt hertzoge von Braunschweig⁹⁴¹ gethan. Es wirdt aber wenig geachtet.

Cantzler Milagius⁹⁴², hat auch eine solennem protestationem⁹⁴³, wegen der grafschafft Ascanien⁹⁴⁴, eingegeben.

Das Stift Ratzeburgk⁹⁴⁵, da mein vetterlein, hertzogek Gustavus von Mecklenburgk⁹⁴⁶, bischof ist, Wollen die Schweden⁹⁴⁷, neben Wißmar⁹⁴⁸, auch hinweg nehmen, vndt sich allenthalben außbreitten. *perge*⁹⁴⁹

Fragen nichts nach protestationen vndt contradictionen, sondern adiiciren minas⁹⁵⁰.

halberstadt das Stift⁹⁵¹ vndt Thumbcapitul⁹⁵² ist vbel mit vnserm hause⁹⁵³ vmbgegangen, dann sie in der capitulation mit dem Ertzhertzoek Leopoldo Wilhelmo⁹⁵⁴ vorgegeben, Sie hetten Anhalt⁹⁵⁵ auch zu lehen. Der vorige⁹⁵⁶ vndt itzige Kayser⁹⁵⁷, hat ihnen versprochen, ihnen wieder darzu zu

930 Frankreich, Königreich.

931 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

932 *Übersetzung*: "unmittelbar"

933 *Übersetzung*: "unaufdringlich"

934 *Übersetzung*: "Forderungen"

935 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

936 *Übersetzung*: "Rechte"

937 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

938 Halberstadt, Bistum.

939 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

940 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

941 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

942 Milag(ius), Martin (1598-1657).

943 *Übersetzung*: "feierliche Beteuerung"

944 Askanien (Aschersleben), Grafschafft.

945 Ratzeburg, Hochstift.

946 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

947 Schweden, Königreich.

948 Wismar.

949 *Übersetzung*: "usw."

950 *Übersetzung*: "Drohungen"

951 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

952 Halberstadt, Bistum.

953 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

954 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

955 Anhalt, Fürstentum.

956 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

verhelfen. Solche importunæ preces⁹⁵⁸, seindt vnß eine injuria manifestissima⁹⁵⁹! Gott helfe, vnß doch, auß so vielem vnrecht!

Die Kayserischen⁹⁶⁰ Bayerischen⁹⁶¹ vndt andere Catohlischen, geben vnß an itzo recht in der Ascanischen sache, vndt Ihre Mayestät begehren vnß, nicht zu præjudiciren⁹⁶², wie berichtet wirdt. Gott gebe vns das vnserige wieder!

[[122v]]

Jch habe schreiben, von Berlin⁹⁶³, vndt Strelitz⁹⁶⁴, auch von Wien⁹⁶⁵, bekommen. *perge*⁹⁶⁶

Jakob Ludwig Schwarzenberger⁹⁶⁷ ist von Cöhten⁹⁶⁸ wol wiederkommen, dahin ich ihn, diesen Morgen geschickt gehabt. ⁹⁶⁹ Er hat mir auch bey den größten refractariis⁹⁷⁰, fuhren zum Mühlenbaw <in promissis⁹⁷¹> zu wegebracht. Es haben die genandten LandtStende⁹⁷², ihre hitzigen consilia⁹⁷³ moderiret⁹⁷⁴, waß Sie wieder mich gehabt in particularj⁹⁷⁵, daßelbe fallen laßen. Auch endtlich erkandt, daß die Niederländischen Summen mir, von der vbrigen herrschaft⁹⁷⁶ vberlaßen worden.

Es wehre aber, auß der Landschaft her, gekommen, darumb wolten sie, die gesamppte herrschaft⁹⁷⁷, vmb solche refusion anlangen, damit daß Schuldenwerck, erleichtert würde.

Jtem⁹⁷⁸: begehren sie numehr nicht, daß die Frewlein Stewren gantz cassiret sein sollen, sondern nur auf eine zeitlang. Meine Töchter⁹⁷⁹ wehren noch iung. Es köndte ihnen, nicht schaden. wann

957 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

958 *Übersetzung*: "grausamen Bitten"

959 *Übersetzung*: "offensichtliche Ungerechtigkeit"

960 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

961 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

962 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

963 Berlin.

964 Strelitz (Strelitz-Alt).

965 Wien.

966 *Übersetzung*: "usw."

967 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

968 Köthen.

969 Es folgt ein vermutlich als Einschaltzeichen gedachtes Kreuz ohne korrespondierendes Gegenstück.

970 *Übersetzung*: "Eigensinnigkeiten"

971 *Übersetzung*: "wie versprochen"

972 Anhalt, Landstände.

973 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

974 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

975 *Übersetzung*: "im Besonderen"

976 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

977 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

978 *Übersetzung*: "Ebenso"

979 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

aber heyrathgelder zurügke⁹⁸⁰ fiehlen, bähten sie das es dem schuldenwergk, zu guhte, vndt nicht der herrschaft, in ihre kammern kähme. Mein ius quæsitum⁹⁸¹ an Meinen Stewern wollen Sie mir nun auch nicht mehr disputiren, es wehre aber schriftlich versichert [[123r]] von ihnen, am besten.

Einsidel⁹⁸² mein hofmeister, alß auch der Syndicus⁹⁸³ Jehna⁹⁸⁴, von Zerbst⁹⁸⁵, haben mir große dienste gethan, wiewol sie viel lose verdrießliche wortt, von theilß ambitiosis⁹⁸⁶, vndt malitiosis⁹⁸⁷, theilß aber von vnverstendigen Eseln, einfrefßen müßen.

Die avisen⁹⁸⁸ geben:

Daß die Insel Meinaw⁹⁸⁹ im Bodensee⁹⁹⁰, von Schweden⁹⁹¹ occupiret, Lindaw⁹⁹² aber, noch nicht vber seye. Das armistitium⁹⁹³ zu Vlm⁹⁹⁴, wirdt tractiret⁹⁹⁵, so wol alß der friede zu Münster⁹⁹⁶, vndt Oßnabrügk⁹⁹⁷. Die Frantzösischen⁹⁹⁸ deputirten in hollandt⁹⁹⁹, bemühen sich mit offertat¹⁰⁰⁰ Flandern¹⁰⁰¹ vndt 8 millionen den frieden mit Spannien¹⁰⁰², zu vernichten, gleichwie die Spanischen deputirten in Amsterdam¹⁰⁰³ das contrarium¹⁰⁰⁴ versuchen, vndt daß man nicht brechen solle, was versprochen. Dennemargk¹⁰⁰⁵ lawert auf den eventum¹⁰⁰⁶ der tractaten¹⁰⁰⁷ zu Münster vndt Osnabrück sich in Postur zu stellen.

Polen¹⁰⁰⁸ helt einen ReichßTag zu Warschau¹⁰⁰⁹.

980 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

981 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

982 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

983 *Übersetzung*: "Syndikus"

984 Jena, Christoph von (1614-1674).

985 Zerbst.

986 *Übersetzung*: "Ehrgeizigen"

987 *Übersetzung*: "Boshaften"

988 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

989 Mainau, Insel.

990 Bodensee.

991 Schweden, Königreich.

992 Lindau (Bodensee).

993 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

994 Ulm.

995 tractiren: (ver)handeln.

996 Münster.

997 Osnabrück.

998 Frankreich, Königreich.

999 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1000 *Übersetzung*: "Angebot"

1001 Flandern, Grafschaft.

1002 Spanien, Königreich.

1003 Amsterdam.

1004 *Übersetzung*: "Gegenteil"

1005 Dänemark, Königreich.

1006 *Übersetzung*: "Ausgang"

1007 Tractat: Verhandlung.

1008 Polen, Königreich.

1009 Warschau (Warszawa).

Der Mußkowiter¹⁰¹⁰ hat seinen eigenen legatum¹⁰¹¹ zu lohn bastoniren¹⁰¹² laßen, weil derselbige dem König in Pohlen¹⁰¹³ zwingen wollen, (da er doch krank gewesen) einen brieff stehende, von ihm anzunehmen, vndt einen andern höflichern legatum¹⁰¹⁴, zu ihm geschickt.

[[123v]]

In Jrrlandt¹⁰¹⁵, obsiegen die Papisten¹⁰¹⁶, wieder die Protestanten. Der Türgke¹⁰¹⁷ bedrenget die Venediger¹⁰¹⁸. Die satisfactiones¹⁰¹⁹, seindt denen gleich, wie sie Milagius¹⁰²⁰ vberschrieben. Kayser¹⁰²¹ reümet den Vngern¹⁰²² vber die 100 kirchen ein, den vncatohlichen. Ertzhertzog Leopoldt¹⁰²³, wirdt noch gubernator im Niederlande¹⁰²⁴. Der Printz von Vranien¹⁰²⁵ sol Todtkrangk sein. Gott wolle ihn bewahren!

23. Februar 1647

σ den 23. Februarij¹⁰²⁶: 1647.

<Windig. Schnee.>

Der Fastenmarckt so sich heu vorgestern, alhier zu Bernburg¹⁰²⁷, angefangen, hat heütte noch gewähret, vndt ist zimlich schlecht.

Jch habe meine correspondentzen continuirt.

Bin auch meine<mit> Oeconomicis¹⁰²⁸ bemühet gewesen, vndt habe meine leütte außgeschickt nacher Cörmigk¹⁰²⁹, vndt Sixdorf¹⁰³⁰, vmb bawholtz, vndt dergleichen necessaria¹⁰³¹.

Es ist eben ein hauß zu Sixdorf im fewer angegangen, als sie hingekommen, vndt leschen helffen.

1010 Moskauer Reich.

1011 *Übersetzung*: "Gesandten"

1012 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

1013 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1014 *Übersetzung*: "Gesandten"

1015 Irland, Königreich.

1016 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1017 Osmanisches Reich.

1018 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1019 *Übersetzung*: "Abfindungen"

1020 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1021 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1022 Ungarn, Königreich.

1023 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1024

1025 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1026 *Übersetzung*: "des Februar"

1027 Bernburg.

1028 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1029 Cörmigk.

1030 Sixdorf.

1031 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

D<octor> Brandt¹⁰³² bey mir gehabt.

24. Februar 1647

[[124r]]

ø den 24^{ten}: Februarij¹⁰³³: 1647.

<Regen.>

J'ay sceu que la Landtschaft¹⁰³⁴ agite des conseils pernicieux & honteux, de nous faire mettre par leurs plaintes à l'Empereur¹⁰³⁵ ün sequestre aux tribüts, afin de ne les divertir ailleurs, qu'au payement des debtes, & deprimer nostre autoritè.¹⁰³⁶

Dieu confonde leur malicieuse audace, temeritè grande obstination, & desobeissance! si rebelle!¹⁰³⁷
heütte hat man die wochenpredigt, wegen des Jahrmarckts, eingestellet.

Meiner gemahlin¹⁰³⁸ *Liebden* geburtsTag, jst heütte, an deme sie 44 iahr, durch Gottes gnade, absolviret, vndt wir numehr einander, in die 22 iahr lang, gehabt. Gott wolle vnsern Ehestandt ferner gesegenen, vndt mit beßerem friede, ruhe, vndt vergnügung, alß biß dato¹⁰³⁹ geschehen, ersetzen! Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, ist anno¹⁰⁴⁰: 1603 iung worden. Tempora labuntur, tacitisque senescimus <annis!> Et fugiunt freno; non remorante dies!^{1041 1042} wiewol Ihre *Liebden* Gott Lob, noch gar frisch, gesundt, wolgestaltt, vndt wol auf sein. Er wolle sie ferner gesegenen, zu rechter zeit, entbinden, vndt mit einem frölichem anblick, erfrewen!

[[124v]]

Avis¹⁰⁴³ von Ballenstedt¹⁰⁴⁴, daß man hofnung hat, zu deß Graven Lowenhäupts¹⁰⁴⁵, aufbruch, vndt marche¹⁰⁴⁶ gegen Duderstadt¹⁰⁴⁷ zu, item¹⁰⁴⁸: zur recuperation der 18 abgenommenen

1032 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1033 *Übersetzung*: "des Februar"

1034 Anhalt, Landstände.

1035 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1036 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass die anhaltischen Stände gefährliche und schmachvolle Pläne erörtern, um uns mithilfe ihrer Klagen beim Kaiser eine Zwangsvollstreckung der Zölle aufzuerlegen, damit wir sie nicht anderweitig einsetzen als zur Tilgung der Schulden und um unsere Autorität zu unterdrücken."

1037 *Übersetzung*: "Möge Gott ihre bösertige, mutige Kühnheit, große Sturheit und ihren derart rebellischen Ungehorsam zerstreuen!"

1038 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1039 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1040 *Übersetzung*: "im Jahre"

1041 *Übersetzung*: "Die Zeiten gleiten dahin und in stillen Jahren altern wir. Und es fliehen die Tage; von keinem Zügel gehalten!"

1042 Ed. Holzberg 42012, S. 288.

1043 *Übersetzung*: "Nachricht"

1044 Ballenstedt.

1045 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

1046 *Übersetzung*: "Aufmarsch"

1047 Duderstadt.

1048 *Übersetzung*: "ebenso"

hoymischen¹⁰⁴⁹ <(18)> pferde. Gott gebe, daß eines vndt das andere wahr werde. Graf Lowenhaupt sol die Quedlinburger¹⁰⁵⁰ deputierte, noch nicht haben wieder zurück¹⁰⁵¹ gelaßen, vndt den Rammelburger¹⁰⁵² Amptmann, vmb der contribution willen, mit 5 Mußcketirern verwachen, vndt sehr tyrannisjren. *et cetera*

25. Februar 1647

2 den 25^{ten}: Februarij¹⁰⁵³: 1647.

Gestern hat mir der hebreer *Abraham Benedix*¹⁰⁵⁴ durch vnderhandlung *Tobias Steffecks von Kolodey*¹⁰⁵⁵ einen großen Pollnischen Ochßen, vmb, vndt vor 40 {Reichsthaler} verkauft, doch also: er sollte 6 Centner fleisch, vndt 6 Steine¹⁰⁵⁶ Talck haben.

Er hat aber nur, (wiewol es ein vngehewer Thier wahr) 533 {Pfund} an fleisch gehabt, ohne den Kopf, vndt die Schengkel. Der Jude hat ihn auf eine arth, mit einem langen Meßer geschlachtet, vndt die kehle <dem Thier> abgestochen, weil sie kein blut eßen dörrffen. 150 {Pfund} hat er wieder zurück¹⁰⁵⁷ genommen, zu 1 {Groschen} vndt ich habe ihm 15 {Daler} vor das vbrige, iedes pfundt, bezahlen müßen. Die grosse vngehewre hautt, hat er auch vor 4 {Thaler} [[125r]] wieder angenommen. En somme ces gens là trompent tousiours, qu'on s'en donne de garde comme on voudra? sür tout quand ils sont secondèz par des ignorans, ou par des malicieux, quj contrefont les simples.¹⁰⁵⁸ An Talck hat daß Thier auch nur 4 Steine¹⁰⁵⁹ gehabt. Jst doch genung. In der hautt seindt Jngerlinge gewesen, wie in den hirschhäütten, welches ich zuvor nie gehöret. Ein haußhalter muß solche vndt dergleichen Dinge, in der *Oeconomia*¹⁰⁶⁰, auch wißen, vndt erfahren. *perge*¹⁰⁶¹ *Risposta*¹⁰⁶² von *Altenburg*¹⁰⁶³ de neant¹⁰⁶⁴. *perge*¹⁰⁶⁵

Meine Rächte, Einsidel¹⁰⁶⁶, Panse¹⁰⁶⁷ neben *Doctor Mechovio*¹⁰⁶⁸, seindt von Cöhten¹⁰⁶⁹, zu Mittage, wiederkommen. *perge*¹⁰⁷⁰ vndt haben, *Doctor Mechovius a part*¹⁰⁷¹, auß der Fürstenraht¹⁰⁷², wie

1049 Hoym.

1050 Quedlinburg.

1051 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1052 Rammelburg.

1053 *Übersetzung*: "des Februar"

1054 Benedix, Abraham.

1055 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1056 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1057 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1058 *Übersetzung*: "Zusammengefasst betrügen diese Leute immer, sodass man sich davor in Acht nimmt wie man möchte, vor allem, wenn ihnen durch Unwissende geholfen wird oder durch Bösertige, die Dumme nachahmen."

1059 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1060 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

1061 *Übersetzung*: "usw."

1062 *Übersetzung*: "Antwort"

1063 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1064 *Übersetzung*: "von Nichts"

1065 *Übersetzung*: "usw."

1066 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1067 Banse, Georg (1605-1670).

auch Einsidel, â part¹⁰⁷³, auß der Landtschaft¹⁰⁷⁴ zusammenberahtschlagung, mir referiret, wie sich die sachen hin- vndt wieder angelaßen? Il y a apparence, qu'on veut restraindre la puissance, & la force des Princes, & qu'on tasche, a se fortifier, parmy les particüliers, sous ombre de redresser le pays. Mais il faut, que nous soyons vigilans, & adroits, pour confondre les prejüdices, & pour conserva<e>r les Princes, et le pays, tout ensemble. On a remis les poinctes les plus serieux, au 14^{me}. de Iüing, Dieu aydant, quoy que le 3^{me}. de May, ait estè proposè au commencement.¹⁰⁷⁵

[[125v]]

Avis¹⁰⁷⁶ von Ballenstedt¹⁰⁷⁷, daß man den aufbruch, der Lowenhäuptischen¹⁰⁷⁸ völcker¹⁰⁷⁹, auß der güldenenen Awe¹⁰⁸⁰, verhoffet. Gott gebe es! Vndt daß es gewiß seye!

Avis¹⁰⁸¹ von der AeptiBin¹⁰⁸² von Quedlinburg¹⁰⁸³ daß die völcker¹⁰⁸⁴ schon ordre¹⁰⁸⁵ zu marchiren haben, vndt daß sie sich gegen die Fürstin¹⁰⁸⁶ zu häringen¹⁰⁸⁷, noch wol erzeigt hetten.

Avis¹⁰⁸⁸ von Plötzkaw, daß die gute fromme Fürstin¹⁰⁸⁹, Meines bruders, *Fürst Friedrichs*¹⁰⁹⁰ gemahlin zu hartzgeroda¹⁰⁹¹, in ihrem kindtbette, sehr schwach, vndt krank ist, also daß man an Ihrer *Liebden* Leben desperiret¹⁰⁹². Gott wolle ihr gnediglich wieder aufhelffen!

1068 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1069 Köthen.

1070 *Übersetzung*: "usw."

1071 *Übersetzung*: "separat"

1072 Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat.

1073 *Übersetzung*: "separat"

1074 Anhalt, Landstände.

1075 *Übersetzung*: "Es hat den Anschein, als wolle man die Macht und die Kontrolle der Fürsten einkürzen und als würde man unter den Privatleuten unter dem Deckmantel, das Land wieder auf den rechten Weg zu bringen, versuchen, sich selbst zu stärken. Aber wir müssen vorsichtig sein und achtsam, um Nachteile zu zerstreuen und die Fürsten und das Land gemeinsam zu bewahren. Es wurden die wichtigsten Punkte auf den 14 Juni gelegt, mit Gottes Hilfe, obwohl der 3. Mai zu Beginn vorgeschlagen worden war."

1076 *Übersetzung*: "Nachricht"

1077 Ballenstedt.

1078 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

1079 Volk: Truppen.

1080 Goldene Aue.

1081 *Übersetzung*: "Nachricht"

1082 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

1083 Quedlinburg.

1084 Volk: Truppen.

1085 *Übersetzung*: "Anweisung"

1086 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1087 Heringen (Helme).

1088 *Übersetzung*: "Nachricht"

1089 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1090 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1091 Harzgerode.

1092 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

Inndeßen, begehren meine beyde iüngste Schwestern¹⁰⁹³, dorthin zu raysen, da doch Schwester Bathildis selber, noch sehr Matt, vndt krank ist. Gott gebe! das alles wol ablauffe!

Schreiben, auf die post nacher Leiptzig¹⁰⁹⁴. *perge*¹⁰⁹⁵

26. Februar 1647

☿ den 26^{ten}: Februarij¹⁰⁹⁶: 1647.

<1 hasen, Oberlender¹⁰⁹⁷>

A spasso¹⁰⁹⁸ zu fuße, in gelindem Thauwetter. *perge*¹⁰⁹⁹

I'ay grande apprehension, pour Hanß Eckardt¹¹⁰⁰, lequel i'ay envoyè á Leyden¹¹⁰¹, qu'il n'aye paty, quelque desastre, ou inconvenient. Dieu me le vueille rammener; sain & sauf!¹¹⁰²

Il demeure longtemps, en chemin, oultre mon esperance, & attente!¹¹⁰³

[[126r]]

Der Amptsraht Panse¹¹⁰⁴, ist bey Mir gewesen, vndt hat Mir viel: vndt mancherley referiret, vom Cöthnischen¹¹⁰⁵ convent, wie auch: daß Graf Hanß Geörge von Mansfeldt¹¹⁰⁶, gestorben wehre, deßen abgang billich zu beklagen. *perge*¹¹⁰⁷ Es sollen viel plötzliche Todeßfälle hin- vndt wieder, sich ereügen. Gott helfe daß ein ieder frommer Christ, parat erfunden werde!

Es begibt sich auch ein seltzamer casus¹¹⁰⁸ alhier¹¹⁰⁹, nemlich: Daß der Stadtknecht der Tage einen abends spähte, einem gewlichen wolf, auf der gaßen, alhier zu Bernburgk, begegnet, welcher wolf gewliche fewerige augen gehabt, vndt ihn dermaßen erschreckt, das er Todtkrank darvon worden, auch an itzo sprachloß darnider lieget. Die hunde auf den gaßen, haben sehr gewinselt,

1093 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1094 Leipzig.

1095 *Übersetzung*: "usw."

1096 *Übersetzung*: "des Februar"

1097 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1098 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1099 *Übersetzung*: "usw."

1100 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

1101 Leiden.

1102 *Übersetzung*: "Ich bin in großer Sorge um Hans Eckardt, welchen ich nach Leiden geschickt habe, auf dass er kein Unglück oder Hindernis erlitten habe. Möge Gott ihn mir gesund und wohlbehalten zurückbringen!"

1103 *Übersetzung*: "Er verbleibt lange auf Reisen, entgegen meiner Hoffnung und Erwartung!"

1104 Banse, Georg (1605-1670).

1105 Köthen.

1106 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1107 *Übersetzung*: "usw."

1108 *Übersetzung*: "Fall"

1109 Bernburg.

vndt geheület, als sie daß Thier gesehen, haben es aber nicht anzufallen begehret. Jst zu vermuthen, daß es ein spectrum¹¹¹⁰, vndt Bährwolff¹¹¹¹, gewesen. perge¹¹¹²

27. Februar 1647

ᵝ den 27. Februarij¹¹¹³ : 1647.

Schreiben vom *herrn* von Schrahtembach¹¹¹⁴, vndt von Meinen Söhnen¹¹¹⁵, so Gott Lob, gute progreß thun. Die schreiben, seindt etwas altt, dann der bohte hat in die 14 Tage zu Brehmen¹¹¹⁶, wartten müßen, dieweil es gar vnsicher vmb selbige Stadt, wegen derer, durcheinander gehenden parthien¹¹¹⁷, gewesen.

[[126v]]

Trawriger avis¹¹¹⁸ von hartzgeroda¹¹¹⁹, von Meinem bruder, *Fürst Friedrich*¹¹²⁰ das sein Töe elltistes Töchterlein, Anna Ursula¹¹²¹ vorgestern plötzlichen, durch einen Stickfluß, Todeß verblichen, vndt daß Seiner *Liebden* gemahlin¹¹²², Schwach, vndt Todtkrangk, in ihren wochen, noch darnieder lieget. Gott erbarme sich ihrer, vndt tröste diese Trawrigen, vndt bringe einen ieglichen, der es bedarff, zur wahren buße, vndt erkentlichkeit! Die armen kinder krongken¹¹²³ alh<ier> zu Bernburg¹¹²⁴ auch sehr, sonderlich, an einer Seüche, die ihnen wie pestdrüsen an den halß machet. Gott beßere den zustandt, vndt bewahre vnß alhier! wie auch zu Leyden¹¹²⁵!, vndt vberall vor bösen zufällen! Amen! herr Jesu¹¹²⁶, erbarme dich vnser! vndt vergib vnß, vnser Sünden, Amen!

Zu Zerbst¹¹²⁷ sollen die Schwangeren weiber sehr krongken¹¹²⁸, vndt sterben! Nulla calamitas sola!^{1129 1130}

1110 *Übersetzung*: "Gespenst"

1111 Bärwolf: Werwolf (ein monsterartiges, alles zerstörendes und nicht mit Waffen bekämpfbares Tier).

1112 *Übersetzung*: "usw."

1113 *Übersetzung*: "des Februar"

1114 Schrahtembach, Balthasar von.

1115 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1116 Bremen.

1117 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1118 *Übersetzung*: "Bescheid"

1119 Harzgerode.

1120 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

1122 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1123 kroncken: erkranken.

1124 Bernburg.

1125 Leiden.

1126 Jesus Christus.

1127 Zerbst.

1128 kroncken: krank sein.

1129 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1130 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

Iddïo cj guardj, di mala congiuntura!¹¹³¹

A spasso¹¹³² in die Luft zu schöpfen.

I'ay sceu aujourd'huy, que le Dragon volant, qu'on a pensè voir, ⁂ le 18. de ce mois, icy au soir, n'a pas estè tel, (quoy que mes gens assurent de voir souventes fois icy ün Dragon) ainçois ün grand feü quj est tombè dü ciel entre Aldenburg¹¹³³ [[127r]] & Leiptzig¹¹³⁴ en ün village, ou il a fait ün grand trou dans la terre, & èsclairè toute la contrèe, frappant mesme les gazons, dans la terre en sorte qu'ils tomberent dessus les toicts dü village, ou les paysans s'imaginoient l'apparition dü dernier jour.¹¹³⁵

Je l'avois notè selon le rapport dü ☉ 21 de ce mois.¹¹³⁶

Schwester Dorothea Bathildis¹¹³⁷, ist wieder alles vermuhten, vndt verhoffen, heüte wieder aufgewesen, vndt durch die gemächer zu *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin¹¹³⁸ gegangen. Gott stärgke ferner, vndt beßere mit gnaden! Jhm seye dankg vor seine gnadenreiche gühte!

28. Februar 1647

☉ den 28^{ten}: Februarij¹¹³⁹: 1647.

Der pfarrer von Dondorf¹¹⁴⁰, Angelocrator¹¹⁴¹ hat geprediget, aufm Sahl alhier¹¹⁴². Text: vom blinden Bartimeo¹¹⁴³, vndt prodromo¹¹⁴⁴ der Paßion.¹¹⁴³ *etcetera*

Doctor Brandt¹¹⁴⁶, ist bey Mir gewesen, mit mir zu reden, wegen seiner rayse, vndt sich gnedigen bescheidts zu erholen. *perge*¹¹⁴⁷

1131 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns, vor schlechten Entwicklungen!"

1132 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1133 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1134 Leipzig.

1135 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der fliegende Drache, den wir am Donnerstag den 18. dieses Monats des Abends hier zu sehen geglaubt haben, nicht eben jener war (auch wenn meine Leute mir versichern, einige Male hier einen Drachen zu sehen), sondern ein großes Feuer, das zwischen Altenburg und Leipzig bei einem Dorf vom Himmel gefallen ist, wo es ein großes Loch in die Erde geschlagen hat und den gesamten Landstrich erleuchtet hat, gar Rasenstücke in der Erde aufgeworfen hat sodass diese über die Dächer des Dorfes geflogen sind, wo die Bauern sich den Beginn des letzten Tages vorstellten."

1136 *Übersetzung*: "Ich habe es gemäß dem Bericht vom 21. dieses Monats aufgeschrieben."

1137 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1139 *Übersetzung*: "des Februar"

1140 Dohndorf.

1141 Engelhardt, Christian (1607-1679).

1142 Bernburg.

1143 Bartimäus (Bibel).

1144 *Übersetzung*: "Vorboten"

1143 Mc 10,46-52

1146 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1147 *Übersetzung*: "usw."

In die Nachmittagspredigt des Jonij¹¹⁴⁸.

Avis¹¹⁴⁹: vom Cantzler Milagio¹¹⁵⁰, das in negotio religionis¹¹⁵¹, die sachen gar wol stehen (Gott Lob! der helfe ferner, mit gnaden! zu erwüntzschem effect!) Daß die Kayserlichen¹¹⁵² gegen die heßenCaßelische¹¹⁵³ sich vernehmen laßen, wie Ihrer Kayserlichen Mayestät¹¹⁵⁴ gnedigster wille, vndt Meinung wehre, daß die reformirten, so wol als die Lutheraner im friede versichert sein sollten. Die Kronen Frangreich¹¹⁵⁵, vndt Schweden¹¹⁵⁶, nehmen sich nun [[127v]] der Pfältzischen¹¹⁵⁷ Restitution beßer an, alß vorhero.

In Engellandt¹¹⁵⁸, wie auch in Vngarn¹¹⁵⁹, hat es auch das ansehen, alß wann der Allerhöchste, seiner kirchen, wieder etwas ruhe gönnen wollte, derselbe schicke alles, zu seines heiligen namhens ehre, vndt derselben besten! Die herren Staden¹¹⁶⁰, vndt Dennemargk¹¹⁶¹, sollen eine alliance¹¹⁶², beschloßen haben.

Avis¹¹⁶³ von einem andern orth: daß der grave von Trauttmanßdorf¹¹⁶⁴ in einer Nacht zu Münster¹¹⁶⁵, eine große angst außgestanden, in deme er, vndter seinem bette, etwaß zischen hören, vndt darüber, an das fenster gegangen, sich darnach wieder niedergeleget, vndt baldt wieder also sich engstigende, an ein fenster gegangen, vndt nicht bleiben können. Endtlich hette er seinem page geruffen, er solte doch bey ihm bleiben, er wüste nicht wo er vor angst hin solte. Der page hette nichts gesehen, noch gehöret, biß ihn der graf heißen vndter das bette sehen, da hette er eine einbrennende lunte gefunden, welche da sie noch ein halbes stündlein zu brennen, zeit gehabt hette, würde sie auf eine große feuerkugel gekommen sein, vndt den graven mit sampt den Seinigen, vndt dem gantzen [[128r]] losament¹¹⁶⁶ apparendtlich zerdrümmert haben. Man gibt vor, es seye eine Jesuitische practica¹¹⁶⁷, welche den Graven¹¹⁶⁸ gerne wollten, auß dem wege räumen, weil er in den friedenstractaten¹¹⁶⁹ den Evangelischen, zu viel nachgegeben. Ist ein glück, daß es noch also

1148 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1149 *Übersetzung*: "Nachricht"

1150 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1151 *Übersetzung*: "bei den Religionsverhandlungen"

1152 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1153 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1154 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1155 Frankreich, Königreich.

1156 Schweden, Königreich.

1157 Pfalz, Kurfürstentum.

1158 England, Königreich.

1159 Ungarn, Königreich.

1160 Niederlande, Generalstaaten.

1161 Dänemark, Königreich.

1162 *Übersetzung*: "Bündnis"

1163 *Übersetzung*: "Nachricht"

1164 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1165 Münster.

1166 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1167 *Übersetzung*: "Tat"

1168 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1169 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

entdegt worden. Er hat 1000 Ducaten <nebst der impunitet> dem ansager promittiren¹¹⁷⁰ lassen, vndt wann es gleich der Thäter selbst wehre?

Zu Wien¹¹⁷¹, sol auch ein iung, in einem Thurm, eingesperret sein worden, von den Jesuitem, die ihm zu eßen geben, vndt durch einen heimlichen gang hinein gebracht, darvon sonst niemandt gewußt, auch große promissa¹¹⁷² gethan, wann ers zu werck richtete was ihm befohlen. In diesem Thurm an der stadtmawer hat der iunge etzliche mal geruffen in der nacht. O wehe ô weh, vber den Münsterischen¹¹⁷³ frieden. Den Tag hat er sich aber verstegkt vndt nicht sehen laßen. Weil nun, die vnderobrigkeit von diesem heimlichen gange, nichtß gewußt, haben sie suchen laßen, vndt nichts finden können, wer? oder waß? in dem vermawerten Thurm sein müste. Endtlich aber, als das Nächtliche geschrey continuiret¹¹⁷⁴, hat man es das gemawer aufgebrochen, vndt den iungen also gefunden, vndt<welcher> alles bekandt, darauß zu ersehen, daß den Loyalisten der friede vnanstendig.

Gestern seindt 2 wagen voll Schiffbawens verstendige von der großen See zu Cöthen¹¹⁷⁵ ankommen, gehen nach Bregantz¹¹⁷⁶ an Bodensee¹¹⁷⁷, [[128v]] zum Schwedischen¹¹⁷⁸. Ob sich nun die Schiffe, so auf dem Meer, vndt der offenbahren See, gebawet worden, auch auf den Bodensee¹¹⁷⁹ räumen, vndt schicken, wirdt die zeitt lernen.

Die herren Schwedische, sollen vor Lindaw¹¹⁸⁰, schon aufgebrochen sein, vndt in die winterquartier (an itzo, allererst,) gehen.

Die Frantzösische¹¹⁸¹ armèe¹¹⁸² lieget im Wirtemberger Landt¹¹⁸³, vndt machet reine Tafel, attaquiret Tübingen¹¹⁸⁴.

Daß armistitium¹¹⁸⁵ mit Chur Bayern¹¹⁸⁶, sol zu Vlm¹¹⁸⁷, geschlossen sein.

1170 promittiren: versprechen, zusagen.

1171 Wien.

1172 *Übersetzung*: "Versprechungen"

1173 Münster.

1174 continuiren: (an)dauern.

1175 Köthen.

1176 Bregenz.

1177 Bodensee.

1178 Schweden, Königreich.

1179 Bodensee.

1180 Lindau (Bodensee).

1181 Frankreich, Königreich.

1182 *Übersetzung*: "Armee"

1183 Württemberg, Herzogtum.

1184 Tübingen.

1185 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1186 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1187 Ulm.

Die Schweitzer¹¹⁸⁸ werben 12000 Mann, zur defension ihrer pässe. Wollen Costnitz¹¹⁸⁹ nicht attquiren laßen, auf ihrem grundt vndt boden, dahin haben auch die Spannischen¹¹⁹⁰ Meylandt¹¹⁹¹, etzliche 1000 Mann, zum endtsatz geschickt.

Die Jnsel Meinaw¹¹⁹², hat General Wrangel¹¹⁹³, erobert, jm Bodensee.

<Die> herren Staden¹¹⁹⁴, sollen mit dem König in Dennemargk¹¹⁹⁵, eine alliance¹¹⁹⁶ geschlossen haben. Polen¹¹⁹⁷ Moßkaw¹¹⁹⁸, Engellandt¹¹⁹⁹, Chur Brandenburg¹²⁰⁰, vndt andere, mögen auch wol mitt jnteressiret sein.

1188 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1189 Konstanz.

1190 Spanien, Königreich.

1191 Mailand (Milano).

1192 Mainau, Insel.

1193 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1194 Niederlande, Generalstaaten.

1195 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1196 *Übersetzung*: "Bündnis"

1197 Polen, Königreich.

1198 Moskauer Reich.

1199 England, Königreich.

1200 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Personenregister

- Abija (Bibel)
Agag, König 30
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 41
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 42
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 22, 31, 35, 36, 42
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 5, 6, 7, 8, 21, 24, 48, 50
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 42
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 17, 37, 45, 50
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 33, 49
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 42
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 42
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 49
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von 49
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 12, 19, 21, 22, 31, 35, 36, 42, 47, 49
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 2, 21, 21, 47, 49
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 5
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 6, 12, 22, 31, 35, 36, 42
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12, 18, 28, 48
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 12, 17, 18, 22, 25, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 42
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 12, 17, 18, 22, 31, 35, 36, 42
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 5
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 6, 18, 22, 31, 35, 36, 42
Austria, Juan José de 10
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 10
Banse, Georg 9, 11, 12, 14, 17, 18, 23, 25, 34, 35, 37, 46, 48
Bartimäus (Bibel) 50
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 40
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 40, 52
Benckendorf, Thomas 11, 13
Benedix, Abraham 19, 46
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 9
Bergen, Johann von 12, 35
Biedersee, Georg Heinrich von 8, 12
Biedersee, Matthias von 5
Börstel, Heinrich (1) von 12, 17, 25, 29, 33
Bourbon, Anne-Marie-Louise de 27
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 8, 14, 16, 24, 38, 39, 41, 53
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 13
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 16, 17, 32
Brandt, Johann (2) 5, 6, 11, 24, 25, 33, 45, 50
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 41
Burgsdorff, Hans Christoph von 36, 39
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 27, 53
Christina, Königin von Schweden 39
De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 7
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 7, 16
Douglas of Whittinghame, Robert 14, 23
Eckardt, Hans Friedrich 48
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 23
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 4, 14, 43, 46
Engelhardt, Christian 50
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 41

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 9, 11, 26, 27, 32, 40, 41, 44, 45, 51
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 27, 40
 Friedrich, Bartholomäus 24, 24
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 7
 Giegelsberger, Melchisedek 29, 30
 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter 29, 30
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 17, 24, 28, 29, 29, 30
 Giegelsberger (1), N. N. 30
 Giegelsberger (2), N. N. 30
 Giegelsberger (3), N. N. 30
 Giegelsberger (4), N. N. 30
 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 27
 Güder, Philipp 12, 32, 36
 Halck, Hans Albrecht von 6, 32
 Hanckwitz, Martin 33
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 10
 Herre, Bernhard 20
 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 3
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 40
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 2
 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Dorothea Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 31
 Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Moritz Friedrich, Graf von 31, 31
 Jahrs, Sebastian 34
 Jena, Christoph von 43
 Jesus Christus 7, 49
 Joel (Bibel)
 Jonius, Bartholomäus 5, 12, 18, 51
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 3, 26
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 8, 10, 20, 20, 23, 35, 35
 Kühne, Christian 6
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 3, 10
 Lentz, Friedrich 6, 17, 19
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf 4, 10, 19, 20, 21, 23, 27, 28, 34, 35, 35, 38, 39, 45, 47
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 12, 35
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 40
 Ludwig, Paul 27
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 48
 Marggraf, Daniel 11, 18
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 10
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 39
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 27
 Mechovius, Joachim 11, 14, 17, 18, 25, 36, 46
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 41
 Melander, Peter 10
 Mesmes, Claude de 14
 Milag(ius), Martin 9, 13, 15, 24, 31, 36, 41, 44, 51
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 14, 23
 Morzin, Rudolf, Graf von 28, 30
 N. N., Christian (2) 17
 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 32
 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 2
 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien) 16
 Oberlender, Johann Balthasar 18, 22, 48
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 44
 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 27
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 9, 10, 20, 42, 51
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 10, 19, 27, 41, 44
 Pfalz, Anna Katharina Konstanze, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von Polen 11
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 39, 40
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 11

Pfalz-Simmern, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Gonzaga di Nevers 40
 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 40
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 40
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 40
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 40
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 47
 Philipp IV., König von Spanien 10, 27
 Rákóczi, Georg I. 7, 26
 Reichard, Valentin 37
 Reichardt, Georg 13
 Rindtorf, Abraham von 9, 12, 18, 19
 Sachse, Daniel 25
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 39, 39
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 7
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 41
 Samuel (Bibel) 30
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode 21
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 7
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 7
 Schmidt, Christian 14, 20, 20, 34
 Schnegel, Christoph 2
 Schrattenbach, Balthasar von 49
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 2, 12, 23, 38, 42
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 21, 47
 Servien, Abel 3, 11
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 42
 Sötern, Philipp Christoph von 40
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 11, 46
 Theopold, Konrad 5, 18
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 41, 51, 51
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 39
 Werder, Dietrich von dem 4, 19, 23
 Werder, Gebhard Paris von dem 19
 Werth, Johann, Graf von 35
 Witzscher, Hans Christoph von 6
 Wladislaw IV., König von Polen 11, 16, 44
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 3, 12, 14, 17, 20, 20, 23, 35, 53
 Zaunschleiffer, Elisabeth, geb. Curdes 4

Ortsregister

- Aken 18
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 22, 27, 46, 50
Amsterdam 43
Anhalt, Fürstentum 4, 8, 17, 20, 30, 41
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 4
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 13, 16, 33
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 31, 36, 41
Baalberge 24
Ballenstedt 2, 4, 5, 15, 21, 23, 27, 28, 34, 35, 38, 45, 47
Basel 40
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 40, 40, 42
Bentheim (Bad Bentheim) 23
Bergstraße 39
Berlin 15, 16, 32, 42
Bernburg 5, 15, 18, 28, 33, 37, 37, 44, 48, 49, 50
Bernburg, Amt 19
Blesiussee 22
Bode, Fluss 29
Bodensee 3, 43, 52, 52
Brandenburg, Kurfürstentum 3, 13, 15
Brasilien 26
Bregenz 10, 14, 15, 52
Bremen 49
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 7, 39
Cörmigk 37, 44
Dalmatien 15
Dänemark, Königreich 43, 51
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 5, 18, 22, 32, 36
Dohndorf 50
Dröbel 36
Duderstadt 45
Egeln, Amt 39
Eichsfeld 8
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 8
England, Königreich 3, 15, 51, 53
Falkenstein, Amt 21
Flandern, Grafschaft 26, 43
Flensburg 7
Frankreich, Königreich 3, 11, 14, 15, 16, 26, 40, 41, 43, 51, 52
Gatersleben 35
Gernrode 35
Goldene Aue 47
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 16
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 41
Hakel 38
Halberstadt 12, 13, 14, 34, 35, 36
Halberstadt, Bistum 39, 41, 41
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 39, 41
Halle (Saale) 15, 26, 32
Harz 23, 28
Harzgerode 2, 21, 35, 47, 49
Hasselfelde 27
Hecklingen 25
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 8, 15, 26, 30, 40
Heringen (Helme) 21, 47
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 24, 51
Hinterpommern 13
Holstein, Herzogtum 7
Hoym 38, 46
Ilbersdorf 30
Innsbruck 27
Irland, Königreich 15, 26, 44
Italien 10, 15, 16, 26
Jena 22
Jülich, Herzogtum 39
Kassel 3
Katalonien, Fürstentum 15, 26
Kleve 16
Kleve, Herzogtum 39
Könnern 37
Konstanz 53
Köthen 4, 14, 17, 19, 20, 20, 22, 22, 25, 25, 27, 27, 29, 31, 32, 33, 34, 36, 38, 38, 42, 46, 48, 52
Kreta (Candia), Insel 2, 10, 15, 27
Leiden 48, 49
Leipzig 12, 12, 19, 26, 35, 48, 50

Lindau (Bodensee) 3, 10, 43, 52
 Magdeburg 13, 38
 Magdeburg, Erzstift 8, 39
 Mailand (Milano) 53
 Mainau, Insel 43, 53
 Mansfeld 4
 Minden 13
 Moskauer Reich 27, 44, 53
 Mühlhausen 8
 Münster 26, 31, 43, 51, 52
 Niederlande, Spanische 10, 27
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 11, 14, 15, 33, 43
 Nienburg (Saale) 24, 28, 29, 29, 30
 Norburg (Nordborg) 7
 Nordhausen 8, 28, 34
 Novigrad (Cittanova) 27
 Nürnberg 9, 15
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 24, 40
 Osmanisches Reich 10, 15, 26, 44
 Osnabrück 26, 31, 38, 43
 Paris 15
 Pfalz, Kurfürstentum 30, 39, 51
 Plötzkau 5, 23
 Polen, Königreich 3, 43, 53
 Pommern, Herzogtum 13
 Portugal, Königreich 26
 Preßburg (Bratislava) 26
 Preußen, Herzogtum 39
 Preußnitz 30
 Quedlinburg 8, 34, 46, 47
 Rammelburg 21, 46
 Ratzeburg, Hochstift 41
 Reinstedt 17, 25
 Retimo (Rethymno) 27
 Saale, Fluss 9, 13, 13
 Sachsen, Kurfürstentum 25
 Sandersleben 8
 Schlesien, Herzogtum 14
 Schottland, Königreich 15
 Schweden, Königreich 3, 4, 6, 7, 10, 12, 13, 14,
 15, 16, 24, 25, 39, 40, 41, 43, 51, 52
 Schweiz, Eidgenossenschaft 3, 10, 15, 53
 Sixdorf 44
 Spanien, Königreich 3, 14, 15, 16, 26, 40, 43,
 53
 Stiege 27
 Stockholm 16
 Stolberg (Harz) 17, 21
 Strelitz (Strelitz-Alt) 42
 Suda (Souda) 10
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 20
 Tecklenburg 31, 38
 Tübingen 52
 Ulm 43, 52
 Ungarn, Königreich 11, 44, 51
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 39
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 2,
 15, 16, 26, 44
 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
 39
 Waldau 11
 Warschau (Warszawa) 43
 Weißenburg in Bayern 9
 Wernigerode 38
 Westfalen 11, 22
 Wien 15, 42, 52
 Wismar 41
 Württemberg, Herzogtum 10, 52
 Zara (Zadar) 2
 Zerbst 18, 22, 32, 33, 37, 43, 49

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 4, 20, 22, 31, 33, 35, 36,
38, 42, 45, 47
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 3
Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat 46
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 40
Irische Katholische Konföderation
(Konföderation von Kilkenny) 26, 44
Niederlande, Generalstaaten 3, 26, 40, 51, 53
Polen, Stände der Rzeczpospolita 16
Ungarn, Stände 2, 26